

# Journal-Zeitung

Erstausgabe 15 Pf.

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland - Hallesche Neuzeit Nachrichten

Hallesche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Veröffentlichung, Verlag v. Zschalig in Halle, G. Braunschweig, 1917, Herrert-Gammelsr. 274 21.  
Zst.-Nr. 504/17. Gesamtzahl: 16, Wochenausgabe 1, 1. Jahrgang 1917, 1. Heft 1.  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückbestellung.

Wochensatzpreis mit Zustellgebühr für Haus durch Boten in Stadt und Land  
2,30 RM., durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellgebühr. Einzelhefte 0,15 RM. pro mm.  
Die Anzeigenpreise sind in der Beilage zum 1. Heft 1917, 1. Jahrgang, Seite 238 ff. zu sehen.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Donstag, den 26. August 1930

Nummer 199

## Youngplanrevision kommt nicht so bald.

### Katastrophale Erklärungen Parter Gilberts.

Aus Newport wird gemeldet: Der Chefredakteur des Newporter „Journal of Commerce“ hatte eine Unterredung mit Parter Gilbert, dem gewissen Reparationsagenten. Parter Gilbert stellt den deutschen Reparationen kein Abschlus des Youngplans das Zeugnis ab, sondern sagt, dass die Erfüllung der Reparationspflichten über die zu geringe Einwirkung der übernommenen Verpflichtungen auf den inneren deutschen Staatshausstand. Auf die Dauer sei der Youngplan erfüllbar ohne die Notwendigkeit neuer Revisionen, wenn das Reich einen Kreditabschluss seiner eigenen Ausgaben vornehme.

Die Fortzahlung von Pensionen habe er immer beantragt. Aber auch die direkten Ausgaben des Reiches halte er um 40 bis 50 Prozent über die unbedingte Notwendigkeit.

Die Aufhebung des Damesplans und seiner Sicherungen für die deutsche Währung sei auf ausdrücklichen Wunsch der damaligen Reichsregierung erfolgt. Eine zweite Revision werde so bald nicht kommen können.

Während das deutsche Volk sein ganzes Interesse auf die Innenpolitik und den Parteikampf richtet, schenkt sich über ihm ein ganzes Gefährliches Gewitter aufzusammeln: die Youngplanrevision der Gläubigermächte.

Die Gläubigermächte seien natürlich auch, das bei Fortdauer der jetzigen Vorgänge der deutschen öffentlichen Finanzen und der deutschen Wirtschaft die Reparationszahlungen nicht fortgesetzt werden können. Aber sie sind daraus durchaus nicht die Folgerung, die die deutschen Befürworter der Youngplans dem von ihnen irreführenden deutschen Volke als so ganz selbstverständlich in Aussicht stellen: Revision des Youngplans.

Sondern sie drohen vorläufig nur durch Preisüberhöhungen und durch den Mund ihres Vertreters, des bisherigen Reparationsagenten Parter Gilbert, Fortsetzungen an, die die ganze bisherige deutsche Finanzsicherung und damit die deutsche Finanzhilfe über den Haufen werfen und den deutschen Staat zum Sklaventum der internationalen Kapitalisten gemacht worden ist.

Bisher ist als Gläubigerforderung angekündigt worden: Abbau der Sozialversicherung, Abbau der Pensionen und jetzt Abbau der Reichsausgaben um 40-50 Prozent. Man mag sich einmal klar, was Abbau der Reichsausgaben um 40-50 Prozent bedeuten würde! Das wäre allerdings das Ende nahezu aller sozialen Leistungen, einschließlich auch der Kriegsverwehrendenfürsorge, der kommunalen Fürsorge für die ausgefallenen Arbeitslosen und überhaupt ein derartiger Umsturz unserer jetzigen Finanzhandhabung, daß wir uns als dem sozialen Staat der Welt zum unsozialsten der Welt werden würden.

Die unmittelbaren Folgen solcher Einschränkung wären Verzweiflungsausdrücke von Millionen deutscher Menschen, die gegenüber dem Nichts ständen.

Jetzt rückt also die eigentliche Youngplanrevision die ungenügende, in all ihrer Schwere noch nie leuchtendere, in die jetzige Wirtschaftskrise - in unmittelbarer Nähe. Und mit einiger Wahrscheinlichkeit der Vertretersmann der Gläubigermächte: Die Revision des Youngplans kommt nicht so bald. Das heißt: möge ihr Deutschen in eurem Hegeinteresse trotzdem, aus Gläubigerhümmerei das nicht!

Gegenüber diesen Gefahren, bei denen es um die Existenz unseres ganzen Volkes, um Staat und Wirtschaft geht, dürfen wir die Augen nicht länger verschließen und dürfen den Blick auch nicht gebannt nur auf

unsere inneren Fragen, Sorgen und Dämpflichkeiten. Sondern

es gilt, sofort eine neue Youngplanrevision zusammenzubringen,

die diesmal noch viel weitere Kreise und eigentlich das ganze Volk umfaßt. Und es gilt, sofort in Verhandlungen mit den Gläubigern zu treten und rechtzeitig Maßnahmen zu treffen, damit die Gläubiger nicht eines Tages über uns kommen mit ihren Forderungen und mit Gewaltmitteln aller Art,

von Währungssturz bis zur Beschlagnahme der Zölle und sonstigen Reichseinnahmen und Wiederbesetzung deutschen Gebietes.

Die Gefahren sind größer, als es selbst die deutschen Bekämpfer des Youngplans dem abnungsblosen, von seinen Führern bestirnten Volke zu sagen mochten. Wehrt sich, deutsches Volk, ehe dem Youngplansmenbruch und damit 12 Jahre nach dem Krieg der Endtag der Allierten kommt, so wie ihn Poincaré und die Franzosen jetzt jeder erleben.

## Ein amerikanischer Zeitungskönig gegen Versailles.

Der amerikanische Zeitungsbiz William Randolph Hearst, der augenblicklich in Bad Nauheim für Kur weil, veröffentlicht in der „Frankfurter Zeitung“ einen Artikel, in dem er seine Ansichten über die politischen Verhältnisse in Europa darlegt. U. a. erklärt er darin folgendes:

„Um es Amerika begreiflich zu machen (1), was es heißt, daß Deutschland im Westen einen Teil seines Gebietes an Belgien und einen anderen an Frankreich im Osten einen Teil an Italien abgetreten habe, lautet, daß ein Stück Land herausgeschnitten und an Polen gegeben worden sei, müsse man dem amerikanischen Volk erklären,

daß dieser Zustand ungefähr dasselbe wäre, als ob Amerika Arizona und Kalifornien an Mexiko, den Staat Washington an Britisch-Columbien und Florida an Spanien zurückgegeben hätte und ein Stück Land von den großen Seen durch den Staat Newyork nach dem Meer herausgeschnitten und dieser Anschnitt, der New-England von den übrigen Vereinigten Staaten trennen würde, an Kanada gegeben worden sei.“

Wenn der Krieg anders ausgegangen wäre, wenn eine solche Aufteilung Amerikas dem Krieg gefolgt wäre, könne das amerikanische Volk klar verstehen, daß man nicht sehr glücklich darüber und nicht gewillt wäre, eine solche Gewalttätigkeit zu ertragen, und daß Amerika eines Tages Mittel gefunden hätte, diese Ungerechtigkeiten zu beseitigen.

So könne das amerikanische Volk es verstehen, wie unangenehm, wie ungerade und wie unfriedlich die augenblickliche Einrichtung Europas sei. Es würde verstehen, was es

für eine ausichtslose Sache sei, was die siegreichen Nationen in Versailles vollbracht hätten, und welcher Verrat es an seiner eigenen Politik gewesen sei, dem Präsident Wilson angekimmt habe.“

### Die „Neue Zürcher Zeitung“ für Revision.

Unter der Überschrift „Mitte Revisionen“ veröffentlicht die „Neue Zürcher Zeitung“ mit dem Artikel 19 des Völkerverbundes über die Revision internationaler Verträge.

Das Blatt weist auf die Mantelnote der alliierten Regierungen an die deutsche Regierung vom 16. Juni 1919 hin, in der ausdrücklich festgelegt wird, daß die im Jahre 1919 geschlossene Regelung selbst von Zeit zu Zeit abgeändert und neuen Umständen und neu entweichenden Verhältnissen angepaßt werden kann.

Wenn jeder Revisionswunsch von vornherein als Kriegsvorwand hingestellt werde, wie Poincaré es tut, so wäre es besser, den Artikel 19 aus dem Völkerverbundpaakt zu streichen. Statt dessen aber sollte es gerade Aufgabe des Völkerverbundes sein, nicht einseitig der Aufrechterhaltung der 1919 geschlossenen Weltordnung zu dienen, sondern die Elemente der friedlichen Evolution, die im Völkerverbundpaakt enthalten seien, anzubahnen und so drohenden Konflikten vorzubeugen. Erklärung der Zukunft könne die Gefahr gewalttätiger Explosion mit sich.

Was jetzt habe man in Genf den Artikel 19 im Dornröschenschlaf liegenlassen; niemand mag es, an ihm zu rühren, so daß sich eine Praxis seiner Anwendung bisher noch nicht herausgebildet habe.

### Finanzdiffikultur in Spanien.

In Spanien ist die Finanzdiffikultur erwidert worden. Finanzminister Bas hat von der Regierung Vollmachten erhalten, nach seinem Willkür zu walten, um nicht nur weitere Ausrückgänge der Pseta zu verhindern, sondern deren Revolverisierung energisch ins Werk zu setzen. Der Finanzminister wird jetzt das neue Budget einer Prüfung unterziehen, die öffentliche Verwaltung wird zu der größtmöglichen Sparamkeit angehalten werden.

### Polnische Manöver im Korridor.

Aus Danzig wird gemeldet: In den letzten Tagen haben Mandow polnische Truppenverbände im Korridorgebiet statt unter Mitwirkung der Jägerverbände zur militärischen Vorbereitung im Grenzgebiet ein Juppott. Auch Tants fanden Verwendungs.

Die militärischen Demonstrationen Polens im Korridor sollen in der nächsten Zeit fortgesetzt werden, bis am 10. September d. J. die 15. polnische Division in der Gegend des polnischen Hofens Obiduzen zusammengezogen werden soll. Angeblich sollte, wie aus polnischer Quelle gemeldet wird, den polnischen Soldaten auch Gelegenheit gegeben werden, sich mit dem Meere, der Stadt und dem Hafen Obiduzen vertraut zu machen.

### Französische Flieger über dem Kaiserstuhl.

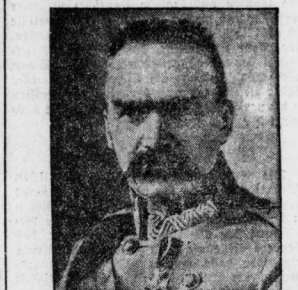
In den Nachmittagsstunden des Freitag wurde westlich von Endingen über dem Gebiet ein französisches Geschwader von 6 Flugzeugen geschickt, das nach einem kurzen Manöver wieder über den Rhein zurückflog.

Das Pariser „Echo“ meldet den Eingang einer deutschen Anfrage wegen der augenblicklichen Überfliegung deutscher Gebiete durch französische Militärflieger. Ein Protest Deutschlands sei in der Anfrage nicht ausgesprochen!

### Das Kabinett Pilsudski.

Pilsudski hat das neue polnische Kabinett gebildet. Er selbst hat das Amt des Ministerpräsidenten und des Kriegsministers übernommen. Seinen Kabinettschef, den Obersten Joseph Beck, hat er zum Minister ohne Portefeuille ernannt. Sämtliche Minister des bisherigen Kabinetts bleiben im Amt. Der Warschauer Regierungswechsel hat am Sonntag in Warschau, Krakau und vielen anderen polnischen Städten zu sozialistischen Massenemonstrationen gegen Pilsudskis Wiederbestellung mit der Kabinettsbildung geführt.

### Zum Regierungswechsel in Polen.



Marshall Pilsudski.

### Staatsstreik in Peru.

In der südamerikanischen Republik Peru ist ein Aufstand ausgebrochen, der einen ernstlich gefährlichen Charakter hat. Der Präsident Leguia brach vor ein Komitee aus, nachdem aus allen Teilen des Landes Hochverräter über den Sieg der Revolutionäre eingetroffen waren. In Arequipa und Guaco griff die Bevölkerung, insbesondere die ehemaligen Soldaten, zu den Waffen und verteilte die Regierungstruppen; dann gingen sie zu den Revolutionären über. Leguia soll an Bord eines ausländischen Kanonenbootes nach Panama unterwegs sein.

Die über den Aufstand in Peru aus Lima kommenden recht hässlichen Nachrichten, die sich teilweise wiederholen, stimmen doch darin überein, daß die Aufständischen auf der ganzen Linie siegreich gewesen sind. In den meisten Städten seien die Regierungstruppen zu den Aufständischen übergegangen. Das ganze Land stehe unter Militärkontrolle. General Sarmiento habe das Präsidium eines provisorischen Rates übernommen.

Ferner wird berichtet, daß der amerikanische Marineattaché Konsulskaplan Brown vor den Revolutionären gefangen gesetzt worden sei. Brown soll in einem Kanu das Aufbruchgebiet überflogen und Manöver der Regierung abgesehen haben. In Washington offizielle Kreise lehnen es vorläufig ab, zu diesen Meldungen Stellung zu nehmen.

### Ungarischer Major als Spion verhaftet.

Selbstmordversuch im Gefängnis. Aus Budapest wird gemeldet: Vor einigen Tagen war in Szegedin der Major Anton Horvath wegen Spionage verhaftet worden. Am Montag wurde aus eine Hunyadi verhaftet, die die Vermittlerin zwischen Horvath und einer ausländischen Spionagenorganisation war.

Horvaths Hand schon seit längerer Zeit unter Aufsicht. Man verurteilte ihn nach Szegedin, um ihn genauer beobachten zu können. Im Laufe dieser Beobachtung ließ man Atem mit falschen Angaben in keine Hand gelangen und stellte fest, daß er die gefährlichsten Schriftstücke dann weitergab.

Horvath hat im Untersuchungsgefängnis einen Selbstmordversuch verübt, indem er eine Flasche Gift, die er in die Zelle eingeschmuggelt konnte, austrank. Er wurde in lebensgefährlichem Zustand in das Budapest'sche Militärkrankenhaus gebracht.

### Bombenanschlag auf den Polizeichef von Kalkutta.

Gegen das Amt des britischen Polizeichefs in Kalkutta (Indien), Sir Charles Tennant, wurde Montag mittag im Governmentoffice zwei Bomben geworfen. Sir Charles Tennant blieb unverletzt, sein Chauffeur wurde durch einen Bombensplitter leicht verletzt.

Rachdem die erste Bombe geworfen war, sprang der Volksheld aus dem Auto heraus und knietete in einem der Enden der Straße auf der Stelle nieder. Er wurde der zweite Attentäter ist aufhelfend durch freigelegte Explosion einer der beiden Bomben getötet worden. Ein dritter an dem Anschlag Beteiligten wurde von dem Volksheld verfolgt und später von der Polizei verhaftet. Drei weitere Personen, die an dem Anschlag beteiligt gewesen sein sollen, sind entkommen.

### Die Verlegung des Briefgeheimnisses in der Tschechoslowakei.

Das Prager „Montagsblatt“ bringt im Zusammenhang mit dem Postskandal in Marienbad angeblich aus verlässlichen politischen Kreisen die Meldung, daß ebenso wie in anderen Städten auch in Marienbad unter Verlegung des Briefgeheimnisses ein- und ausgehende Briefe von der Polizei geöffnet und gesichert würden. Man befürchte, daß bei einem späteren Vorgehen bei den Nachforschungen nach den Postleuten aus dieser Richtung zur Sprache käme, und wolle vermeiden, daß es bekannt werde, daß die tschechische Postverwaltung polizeilich über Staatsanwaltschaftlich geöffnete und dann wieder angelegte Briefe erzielte.

— Weidlich haben die Tschechen Kurzüge und sonstige ausländische (deutsche) Wäcker verhaftet und wochenlang eingesperrt, weil sie sich abfällig über die Tschechen geäußert hätten. Jetzt stellt sich heraus, daß auch der Briefwechsel der tschechischen Wäcker, und zwar nicht nur, sondern auch ihre Briefe, die sie über Wäcker schreiben, von dem tschechischen Eingangsamt in der tschechischen Freiheit und Sicherheit angelegt ist?

### Gerüchte um Hege.

Die Gerüchten über den plötzlichen Rücktritt des Chefs der Reichsanwalt, General Hege, nehmen einen immer größeren Raum in Presse und Öffentlichkeit ein. Eine Festsetzung der Meldung aus Hannover, daß General Hege als Grund seines Rücktritts angegeben habe, daß er bestimmten Anordnungen im Interesse seiner Dienstfähigkeit nicht habe folgen können ist nicht zu erhalten. Das Reichsjustizministerium lehnt eine Erklärung ab.

Von der ausländischen Presse belacht sich jetzt auch „Gastia Barkanoffa“ mit Hege's Rücktritt und schreibt, einer der Gründe sei auch die Nichtdurchführung eines erhofften Verwaltungsvertrages für Dürren.

— Wie trauern wir, wenn die verdienstvollen Stellen hülfeigen. General Hege hat bis vor 14 Tagen nicht an seinen Rücktritt gedacht.

### Die Lohnverhandlungen im Ruhrbergbau.

In den am Montag in Essen begonnenen Verhandlungen zwischen dem Zechenverband und den Bergarbeiterverbänden über den Beschäftigung, der eine Preisermäßigung der Kohlepreise ermöglichen soll, forderte und begründete der Zechenverband eine 10prozentige Vorkontung. Die Gewerkschaften lehnten die Forderung ab und forderten demgegenüber eine Lohnsteigerung von 50 Pfennig auf den tariflichen Schichtlohn.

Eine Einigung zwischen den Parteien war nicht zu erzielen. Der Schlichter eröffnete deshalb die vorbereitenden Einigungsverhandlungen. Mit Rücksicht darauf, daß beide Parteien noch weiteres schriftliches Material vor-

### Selbstmord der Anafasia?

Die falsche Jarentochter verschwunden.

Anafasia Tschaikowff, die angebliche Jarentochter, ist spurlos verschwunden, so melden die amerikanischen Blätter. Überall in den Vereinigten Staaten wird nach ihr gesucht. Man hat einen Briefwechsel gegen Mrs. Anderson unter diesem Namen letzte Anafasia in der letzten Zeit zurückgelassen in Newyork — erlassen, bis jetzt ohne Erfolg. Sie ist in der letzten Zeit, da sie mit der Ausweisung aus U. S. A. droht war, unter schwersten Umständen und äußerster Selbstmordabsichten. Jetzt fürchtet man, daß sie ihre Absichten wahr gemacht hat. Die Nachfrage der Polizei in den Verlehen- schenbüchern war bisher ergebnislos. Man rechnete auch damit, daß Anafasia auf einem Dampfer die Staaten verlassen habe, aber radiotelegraphische Anfragen bei den Dampfern auf See sind ebenfalls ohne Erfolg geblieben. Den ganzen Umständen nach gewinnt die Vermutung, die „Prinzessin“ habe sich selbst umgebracht, sehr viel an Wahrscheinlichkeit.

Vor einigen Jahren machte Anafasia in Europa, vor allem in Deutschland, sehr viel von sich reden, und alle Blätter brachten lange Artikel von der „einsamen Überlebenden der Jarentfamilie“. Ihre Manager verstanden es, das Interesse an der unglücklichen Jarentochter wachzuhalten. Der Kreis ihrer Gläubiger war groß, und die russischen Emigranten, in der Hauptstadt in Berlin und Paris wohnend, teilten sich in Anafasia und Antianafasien. Als sie vor ihre Anafasia auf das in Newyork nieder- gesetzte Vermögen des ermordeten Jarent auf das Abhängen eines Tübchen andere Romanos und auch die Sowjetbehörden Rechte anverleihen haben — unglücklich auf- hielt, mußte sie aus Deutschland ausgewiesen werden, auch die anderen europäischen Staaten verweigerten ihr die Einreise. Die Gattin des dollarmillionsverworenen William B. Veeds

berufen wollen, wird der Schlichter zur Fortsetzung der Verhandlungen auf den 4. September vormittags einladen.

### Metallindustrie beim Reichsarbeitsminister

Am Montag fand im Reichsarbeitsministerium eine Besprechung mit Vertretern der Arbeitgeber der Berliner Metallindustrie

### Der Sozialismus in der Praxis.

Aus Berlin verläutet: Der drohende Abstieg von 1900 bis 2000 Verkehrsangelegenheiten durch die sozialistische Leitung der Verkehrsanstalten in Berlin hat gewaltige Erregung in Arbeiterkreisen hervorgerufen. Im Berliner Gewerkschaftskartell kam es gestern Abend zu scharfen Auseinandersetzungen, die zu 16 Austritten von gewerkschaftlichen Funktionären führte.

Kann man sich wundern, daß es zu „schweren Auseinandersetzungen“ und zu Austritten gewerkschaftlicher Funktionäre kommt? Seit mehr als einem halben Jahrzehnt predigen die sozialistischen Führer: Wenn wir aus Ruher kommen, fängt die Parabelzeit für den Arbeiter an. Dann gibt es Arbeitslose und alle Sicherheiten der Existenz, die man nur denken kann.

Und wie ist nun die Praxis? Arbeitslose (oder former Arbeitslose) bekommen nur die sozialistischen Führer. Und die Arbeitnehmer werden von den Führern auf die Straße gesetzt. Wie sollen da die armen gewerkschaftlichen Funktionäre vor den Arbeitsgenossen nach dem Sozialismus verteidigen, wenn es so in den sozialistischen Betrieben selber zugeht?

### Finanzreformpläne noch vor den Wahlen.

Das Reichsfinanzministerium setzte am Dienstag seine Beratungen über die Finanzpläne fort. Es wird angenommen, daß noch im Laufe der Woche eine Entscheidung des Reichsfinanzministeriums vorliegen wird. Nebenfalls ist beabsichtigt, daß der Reichsfinanzminister die grundlegenden Pläne zur Reichsfinanzreform noch vor den Wahlen bekannt gibt. Es handelt sich dabei unter anderem um eine Vereinigung und eine organische Gestaltung anderer Steuer- systeme.

Gleichzeitig werden im Reichsfinanzministerium die Arbeiten zur Aufstellung des Reichsfinanzgesetzes für 1931 fortgesetzt. Reichsfinanzminister Dietrich hat in einer Besprechung mit den Staatsreferenten der Reichsfinanz bereits ein Sparprogramm für 1931 im Entwurf aufgestellt. Dieses Programm sieht sehr erhebliche Ersparnisse gegenüber dem Reichsfinanzhaushalt von 1930 vor.

An unrichtiger Stelle wird behauptet, daß das Reichsfinanzministerium noch mit einem Bahnanruf an das deutsche Volk bevorzugen wird. Besprechungen hierüber haben schon in letzter Woche im Kabinett stattgefunden.

### Ein Einblick

für die Wirtschaftslage ist der Einzug größerer Auslandsdevisen bei der Berliner Reichsbank. Der für den 30. August angekündigten Remittenzungen von rund 2000 Arbeitskräften wird es nicht kommen, die Rücksendungen sind zurückgenommen.

in Oxyberna, eine geborene Prinzessin Xenia von Rußland, die an die tschechische Anafasia glaubte, verlor es, den Ionit zu sein, die sie in einem der tschechischen Staaten zu trennen und Anafasia die Einreiseerlaubnis nach U. S. A. zu erwirken. Am 8. Februar 1928 kam sie in Newyork an. Sechs Monate lang ihre Aufenthaltserlaubnis, aber nach der Zeit ließ man sie zunächst ohne Erlaubnis in den Staaten, und später genehmigte man ihr, bis zum 8. August 1930 zu bleiben. Jetzt wollte man ermit- teln nach der Ausweisung, aber Anafasia ist verschwunden. Seit einiger Zeit lebe sie nämlich nicht mehr im Hause Veeds, sondern als Mrs. Anderson in Newyork. William B. Veeds hielt nämlich die Anafasia für eine Schwebelrinde, während Xenia Veeds fest an die Wahrheit ihrer Identität glaubte. Jetzt kam es zum Zerwürfnis zwischen den Ehegatten, das zur Scheidung führte.

Anafasia verließ das Haus Veeds und wohnte als Mrs. Anderson in einer neu- ringer Wohnung, wo sie mit ihrem Manager „Walter“ ihre Remittenz schrieb. Nur der goldene Arm Veeds sie nicht mehr hielt, war des Weibens nicht mehr für Anafasia in den Staaten, und sie äußerte die Absicht, nach England überzugehen. Jetzt ist sie verschwunden, vielleicht tot, vielleicht hat das unsterbliche Leben und Treiben von Staat zu Staat, der Wechsel von Hoffnung und Enttäuschung, die Gewinnsucht ihrer Manager ihre Herzen aufgerissen, daß sie den letzten Schritt tat, sich selbst auszulöschen.

Finanzielle Sorgen können nicht der Grund sein, denn sie hatte noch immer genug Gläubiger, die sie unterstützten. Und das Braut ihrer Lebensgeschichte, an dem sie schließlich für gewiss die Mittel für ein weiters von Geldverloren freies Leben eingekauft. So hatte sie auch die Absicht ge- habt, zurückzugehen von der Welt als „wohlhabende Witwe“ in England auf dem Lande zu leben. Sie hat noch vor Jahren in deutschen Zeitungen, und von hier aus auch in aus-

land, die eine Klarstellung darüber wünschten, ob mit dem Erlaß des Reichsarbeitsministeriums vom 30. Juli d. J. Berliner Firmen der Vorwurf unsozialer Verhaltens gemacht werden sollte. Der Minister verzweinte diese Frage und erklärte, er habe den Reichsfinanzminister mitgeteilt, daß seitens des Reichsarbeitsministeriums der Vergebung von Aufträgen an Firmen der Berliner Metallindustrie nichts im Wege stehe.

### Arbeitsfreudung abgelehnt.

Der sozialdemokratische Berliner „Abend“ berichtet: Die allgemeine Abstimmung des gesamten Arbeiterpersonals der Berliner Verkehrs-Gesellschaft über den Vorschlag der Direktion, zur Vermehrung von Entlohnungen monatlich zwei Ferialisten einzustellen, hat die Ablehnung dieses Vorschlages erbracht.

Beim Verkehrspersonal stimmten für die Arbeitsfreudung 2930 Personen oder 17,7 v. H. der Belegschaft, gegen die Arbeitsfreudung 2554 oder 15,3 v. H. Demnach stimmten 1176 oder 7,1 v. H. der Belegschaft für den Vorschlag der Direktion gestimmt haben. In welchem Umfange nunmehr Entlassungen vorgenommen werden, steht noch nicht fest.

Preuß. Kultusminister a. D. Am Jahnhoff 7.



### Der Reichswahlvorschlag der DVP.

Der von der „Nationalliberalen Correspondenz“ getragene offizielle Reichswahlvorschlag der Deutschen Volkspartei nennt für die ersten sieben Plätze der Reichstheile folgende Vorschläge:

- 1. Reichsminister a. D. Dr. Scholz, Charlottenburg;
- 2. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Ella May, Charlottenburg;
- 3. General-

ländischen, kurz gefaßt, ihre „Erinnerungen“ veröffentlicht. Obwohl sie den strengsten Prüfungen auf ihre Identität mit Anafasia durch ihre Angehörigen hat, so ist ihr doch nicht zu glauben, daß die historischen Zeugnisse von der Ermordung der Jarentfamilie in Jekaterinoflaw alle auch den Tod der Prinzessin Anafasia melden. Sie schildert die Dinge folgendermaßen: Am Anfang habe sie sich in einen hübschen jungen Rotgardisten verliebt und ihre Liebe sei erwidert worden.

Als die Rotgardisten in bedrohliche Nähe Jekaterinoflaw rücken und der Befehl der Erschießung überliefert angeheißt wurde, sei sie sehr schmerzlich verwundet worden, sie habe sich tot gestellt und sei von jenem verlebten Soldaten befreit geküßt worden. Der Name sei geflüchtet und sei mit ihr nach Rumänien geflohen, wo man sich habe trauen lassen. Damit habe sie den Namen Tschaikowff bekommen. Von unbekannter Hand sei ihr Mann, der einmalige Zeuge ihrer Identität mit Anafasia Romanos, ermordet worden. Dann erhebe sie ihre Absicht im stillen zu leben, aufzugeben und sei an die Öffentlichkeit getreten.

Die Liebesgeschichte mit dem schönen Rotgardisten soll einen großen Teil des Romanosbuches Anafasias bilden, da sie das Ereignis ihres Lebens war. Wir wissen nicht, ob das Buch abgeschlossen ist. Sollte sich die Todesnachricht der Schreiberin be- stätigen, so wird es vielleicht nie zum Licht kommen.

Durch Anafasia ist die Weltgeschichte ebenfalls um eine Figur der interessantesten „Falschen“, die wir mit einem kleinen Zweifel an ihrem Betrag von der Bühne treten lassen, reicher geworden. Vielleicht aber — Anafasia hat ja die Welt schon öfter überzerrt — taucht sie in ein paar Europa oder Boden wieder irgendwo in Europa oder Amerika auf, um sich von enttäuschten Engländern als die Tochter des letzten Jarent zu lassen.

oberst v. Seest, Berlin; 4. Geh. Justizrat Professor Dr. Rahl, Bismarckstr. 5; 5. Postdirektor Morath, Gehlenhof; 6. Postdirektor Dr. v. Stank, Dahlen; 7. Gehaltsführer Glagel, Essen.

### Stimmzettel für die Reichstagswahl

Der sich am 14. September außerhalb seines Wohnortes aufhält, kann sein Stimmrecht nur ausüben, wenn er einen Stimmzettel besitzt. Den Stimmzettel stellt ein mündlicher oder schriftlicher Antrag der Gemeindegemeinde des Wohnortes aus, wenn der Antragsteller in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und wenn er den Grund zur Ausstellung des Stimmzettes glaubhaft machen kann.

Stimmzettelinhaber können ihre Stimme am Wahltag in einem beliebigen Stimmbezirk des Deutschen Reiches in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags abgeben.

Wer einen Stimmzettel benötigt, soll ihn möglichst jetzt in dieser Woche, in der die Wählerverzeichnisse zur Einsicht ausliegen, beantragen. Weist der Antrag erst in den letzten Tagen vor dem Wahltag ein, so besteht die Gefahr, daß der Stimmzettel nicht mehr rechtzeitig ausgestellt werden kann.

### Gegen die Wahlreform.

Aus Berlin verläutet: Das neue Reichswahlgesetz führt zu gut wie allen Parteien auf Widerpruch. Die sozialistische Presse hat bereits abgelehnt. Jetzt folgen die Deutschnationalen und die Volkspartei. Die demokratischen Zeitungen halten mit dem Urteil noch zurück, glauben aber gleichfalls nicht, daß der Entwurf im Reichstag durchzubringen sei.

Auch eine Abänderung des Reichsrechtes über die Außenwahlberechtigung an Abgeordnete soll im Innenministerium in Vorbereitung sein.

### Wer regiert Amerika?

Der frühere amerikanische Vorkämpfer in Berlin, James Guernard, hat sich in sehr interessanter Weise über die Frage geäußert, wer in den Vereinigten Staaten von Nordamerika eigentlich regiert. Das sind nach seiner Ansicht insgesamt 50 Männer, durchweg Kapitalisten, Industrielle und Berleger. Unter den vorangestellten Namen befinden sich weder Präsident Hoover noch andere hervor- tretende Politiker mit Ausnahme des Staatssekretärs Mellon, der ja gleichzeitig Kapitalist und Industrieller ist. Die benannten Namen derjenigen, die das Land regieren, sind Rockefeller, Morgan, Ford, Schmolz; ferner die Film magnaten Warner und Zukor; weiter Dupont („General Motor“) und General Electric. Owen Young, die Berleger Sears, Roeb und Goward und schließlich die Bankiers Baker, Croker, Hayden Cash.

Demokratie ist, solange die Welt steht, immer Plutokratie = Geldherrschaft gewesen. Aber unsere Plutokratie wollten und wollen ja durchaus Demokratie haben und erklären alle Vorkämpfer der für Staats- oder gar Volkseidende. Die Folgen der vielberühmten Demokratie beginnt heute schon und mehr und mehr das ganze Volk zu spüren.

### Der berühmte Tempel des Montezuma entdeckt.

Nach Meldungen aus Mexiko-Stadt ist es dem bekannten englischen Forscher Dr. F. H. Thomas G. an gelungen, den geheimnisvollen Tempel Montezuma-Caban-za, den berühmten Tempel des Montezuma, im Dschungel von Guatemala — und zwar im Jagd-Bezirk — zu entdecken. Dieser geheimnisvolle Tempel entstammt der Maya-Kultur. Er soll vor allem die folgenden Kronjuwelen des Montezuma enthalten. Die Schätze sollen dort etwa um das Jahr 1520 verhehrt worden sein. Dr. Gann hat vor etwa sieben Monaten seine Expedition nach Guatemala angetreten. Begleitet wurde er von einem Kapitän Blason, der seit vielen Jahren in Guatemala anständig ist.

Nach den vorliegenden Meldungen liegt der Montezumatempel nur zum kleinsten Teil oberhalb der Erde. Nachdem man sich mit Dynamit Zutritt in das Innere des Tempels verschafft hatte, trug man auf zahllose Gänge und unterirdische Kammern, in denen immense Goldschätze und Juwelen verborgen lagen. Bisher soll es gelungen sein, für etwa 5 Millionen Dollar an Juwelen zu bergen. Wie hoch die bei Schatz überkam stellt, ist noch nicht abzusehen. Wahrscheinlich wird die Regierung von Guatemala, die dem Unternehmen Dr. Ganns sehr skeptisch gegenüberstand, nunmehr einen Regierungsvertreter an die Fundstelle entsenden, der die Bergungsarbeiten der Maya-Schätze überwachen soll.

Karl Zimmermann gestorben. Einer der bekanntesten deutschen Jagdmaler, Carl Zimmermann, 68 Jahre alt, in Goslar gestorben. Zimmermann ist durch seine vielen Reproduktionen in Zeit- und Literatur der breiten Öffentlichkeit bekannt geworden.





# Zur Gründungsfeier des Landesverbandes Mitteldeutschland des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

## Arbeit und Aufbau in Staat und Wirtschaft.

### Die Bedeutung des D. G. B.

Dem Deutschen Gewerkschaftsbund, Landesverband Mitteldeutschland, geht uns folgende Darlegung an:

Durch die Gründung des Landesverbandes Mitteldeutschland im D. G. B. (Deutscher Gewerkschaftsbund) wird in der heutigen Form neben den sozialdemokratischen freien Gewerkschaften die deutsche Gewerkschaftsbewegung auch für unser Wirtschaftsgebiet erheblich an Bedeutung. Der Deutsche Gewerkschaftsbund wird in der heutigen Form unmittelbar nach dem Kriege entstehen und er hat es vermocht, sich gegenpolitisch einen erheblichen Einfluß in den Parlamenten und auf die Gesetzgebung zu sichern.

Der Reichstagsler Dr. Brüning, woran in diesem Zusammenhang erinnert werden muß, war bis zur Überwindung des Kabinettsrats der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Minister Dr. Stegerwald war von der Gründung des D. G. B. bis zum vorangegangenen Jahre sein Vorgesetzter. Am 1. Juli hat Stegerwald im Sinne des D. G. B. abgetreten. Der zweite Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes ist der Reichstagsler und der Deutschnationalen Handlungsgeschäfts-Verbandes, Hans Bedin.

Der D. G. B. hat jetzt, wenn man von den Staatsstellen-Verbänden absteht, zwei große Säulen. Er besteht aus dem Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften für die Arbeiter und aus dem Gesamtverband deutscher Einzelgewerkschaften (Gesdg), in dem der D. G. B. der weitaus größte Verband ist.

Die christlichen Gewerkschaften haben in den letzten Jahren eine durchaus günstige Entwicklung genommen. Sie konnten im vergangenen Jahre fast 26.000 Mitglieder neu gewinnen und weisen einen Gesamtbestand von jetzt fast 700.000 Mitgliedern aus.

Der Gesdg, von dem heute 1500 auf 550.000 Mitglieder, von denen über 400.000 auf den D. G. B. entfallen. Diese Gruppen und die zum D. G. B. zählenden Staatsstellen-Verbände haben jetzt zusammen fast 1.400.000 Mitglieder. Sie stellen also auch im Vergleich mit den sozialistischen Gewerkschaften eine durchaus beachtliche Macht dar.

In Mitteldeutschland hat der D. G. B. insoweit einen großen Erfolg erzielt, als er gegenwärtig den christlichen Arbeiter mit etwa 40.000 Mitgliedern in Mitteldeutschland noch schwerer gegen die Vormachtstellung der sozialdemokratischen Gewerkschaften ankämpfen müssen, haben sich die Einzelgewerkschaften zahlenmäßig und berufsständlich längst durchgesetzt.

Somit ist in der eigentlichen Gründungsversammlung, die am Sonnabend in Halle stattfand, als auch die Gründung des Landesverbandes des D. G. B. kam der starke Wille zum Ausdruck, mit der Zusammenführung der D. G. B.-Verbände in allen Berufen zur höchsten organisatorischen Aktivität zu kommen.

### Die Kundgebung.

Auf der ganz außerordentlich stark besuchten Kundgebung aus Anlaß der Gründung des Landesverbandes Mitteldeutschland des D. G. B. — zu dessen Vorsitzender der Geschäftsführer des Landes Mitteldeutschland des Deutschnationalen Handlungsgeschäftsverbandes, Feger, gewählt worden ist, — wie zunächst der Sekretär des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften, Glina, in seiner Eröffnungsansprache darauf hin, daß bei aller Schwermut der Rede die materielle Lage und Fragen, — die im letzten Wahlkampf im Vordergrund stehen — das eine nicht vergessen werden darf: die wirtschaftliche Gestaltung kann nur kommen, wenn eine feste Ordnung des Volkes kommt und wenn es uns besonders gelung in den breiten Massen der Arbeiter und Angestellten die Liebe zu unserem Staat und die Freundschaft zur Arbeit im Staate zu wecken. Voraussetzung dafür ist, daß die Gleichberechtigung der Arbeitnehmer mit allen anderen Berufsgruppen anerkannt und erreicht wird. — Sodann sprach

### Der Vorsitzende des D. G. B. Heinrich Imbusch

in einem programmatischen Vortrag über

### „Wir und der neue Staat“

Werte Kollegen im D. G. B.!

Ich möchte einleitend ein paar Worte über die Ziele des D. G. B. sagen. Der D. G. B. hat sich als Ziel in § 2 der Satzung, gemeinsame berufliche, wirtschaftliche und soziale Interessen wahrzunehmen, die besonderen Interessen der einzelnen Gruppen durch die Organisation der D. G. B. vertreten, die Organisationen zu fördern, den unter Volk zerschlagenden Materialismus durch die Pflege christlicher und nationaler Gedanken zu überwinden.

Wir sind im D. G. B. grundsätzlich parteipolitisch neutral. Der D. G. B. legt sich nicht für eine bestimmte Partei fest. Das bedeutet nicht, daß wir uninteressiert sind im politischen Leben. Unsere Bewegung läßt den Mitgliedern Freiheit, die Parteien sich zu betätigen, die eine grundsätzliche Gegner unserer Bewegung sind. Nur soweit kann man absehen. Deshalb gibt es für uns

### keine Neutralität gegenüber der marxistischen Sozialdemokratie.

Es steht uns in der arbeitsfähigen als Gegner gegenüber. Wir sind christlich-national, schon daraus geht hervor, daß die Sozialdemokratie unser Gegner ist. Der ganze Geist der Sozialdemokratie steht im Widerspruch zum Geist unserer Bewegung.

Wir sind also politisch durchaus nicht uninteressiert und wir sind uns auch klar darüber, daß wir gerade als Angehörige des D. G. B. ein besonderes Interesse für unseren Staat haben müssen. Der Staat ist die Zusammenfassung eines ganzen Volkes innerhalb des jetzigen Grenzen. Wir sind der Auffassung, daß wir in der heutigen Situation als Deutsche nicht zurückbleiben sind. Viele Millionen Deutsche, die eigentlich zu uns gehören, leben außerhalb der uns angelegenen Grenzen. Wir sind der Auffassung, daß auch sie die Möglichkeiten haben müssen, zu uns zu kommen. Wir sind der Auffassung, daß das Selbstbestimmungsrecht der Völker auch für Deutsche gelten muß. Der Staat nach außen hin ist, kann er die Interessen seiner Bürger gegenüber anderen zu vertreten. Wir haben das größte Interesse daran, daß unser Staat so stark ist nach außen, daß unsere wirtschaftlichen Interessen auf vertreten werden können. Wir haben ein besonderes Interesse an der inneren Ansehung des Staates müssen die Arbeitnehmerschaft haben, denn für sie hängt alles viel davon ab.

Wenn ich an die Zeiten zurückdenke, wo vor 20 Jahren in den einzelnen Gewerkschaften unsere Organisations eingeführt; damals wurde unsere Organisation von den Behörden als revolutionär, als etwas Staatsfeindliches angesehen und wir hinführen, machte man uns von den Behörden ein besonderes Interesse an der inneren Ansehung des Staates müssen die Arbeitnehmerschaft haben, denn für sie hängt alles viel davon ab.

### Nach der Revolution im sogenannten neuen Staat

war es ähnlich. Wir haben jetzt nach der Revolution theoretisch und verfassungsrechtlich einen sozialen Volkstaat. Wir sind aber der Auffassung, daß das vieles noch Theorie ist, das manches in der Praxis noch nicht so ist, was wir es wünschen. Wir sind nicht der Auffassung, daß der Staat sich nicht in allen einmündig löst. Man soll den Bürgern so weit wie möglich Freiheit lassen.

Wir sind der Auffassung, daß wir als Arbeiter- und Berufsgruppen gemeinsame Interessen haben. Wir haben gemeinsame politische Interessen, gemeinsam ein Interesse daran, daß unser Vaterland so in der Welt dasteht, wie es seiner Größe, der Stärke und Tüchtigkeit seiner Bevölkerung entspricht. Wir haben gemeinsam wirtschaftliche Interessen miteinander. Wir haben gemeinsame Interessen, gemeinsam ein Interesse daran, daß unser Vaterland so in der Welt dasteht, wie es seiner Größe, der Stärke und Tüchtigkeit seiner Bevölkerung entspricht.

Wir haben ein Interesse daran, daß unsere Kultur viel wertvoller, wenn es aber an die Verteilung des Vermögens geht, daß nicht die Gegenstände. Die gemeinsamen Interessen des gesamten Volkes müssen aber an erster Stelle stehen.

Wir stellen aber nicht nur Forderungen an den Staat, wir erkennen auch Pflichten an das Volk. Wir sind nicht nur Arbeitnehmer, sondern auch deutsche Staatsbürger. Der Staat darf uns nicht fremdes und feindseliges sein, wenn er auch nicht so ist, wie wir es wünschen. Wir sollen nicht so sein, wie wir es wünschen. Wir sollen nicht so sein, wie wir es wünschen. Wir sollen nicht so sein, wie wir es wünschen.

Die Mehrheit der aktiven Menschen gibt dabei den Ausschlag. Ich sage ausdrücklich die Mehrheit der aktiven Menschen. Jeder kann in die heute noch Millionen, die sich um den Staat nicht kümmern, die nicht einmal den Stimmzettel bei der Wahl abgeben. Das ist bedauerlich, denn würden alle Interesses für den Staat haben, würden alle mitarbeiten, dann müßte der Staat heute schon ganz anders aussehen. Wir müssen für unsere nächsten Angehörigen gewinnen. Unsere Grundzüge sind: christlich und national. Wenn wir für diese Grundzüge Propaganda machen, können wir große Massen in Bewegung bringen.

Die heute abends stehen, müssen auseinander, dann können wir zu besseren Verhältnissen.

Jetzt wird wieder gestritten um einen neuen Reichstag. Jeder stellt ein, daß es so wie bisher nicht weitergehen kann, daß die ganze Staatsführung in ein anderes Geleise gebracht werden muß. Wir sehen ein, daß wirtschaftliche Gründe zu einem etwas anderen Kurs zwingen.

Das kann man heute jedem klar machen. Wir müssen das Ziel haben, daß unser Staat stark wird, daß unser Staat uns und unseren Nachkommen ein sicherer Ort ist. Wir haben leider den Weltkrieg verloren, wir haben die Demissionen ertragen müssen und weite deutsche Gebiete verloren, aber der jetzige Zustand kann doch keinen national-gesunden Deutschen befriedigen.

Man kann über die kleine, Fragen denken wie man will, aber in den großen Fragen müssen wir doch eine Meinung haben. Wir müssen den Geist, den wirklich alten nationalen Geist in allen Kreisen der Bevölkerung

### wecken, damit in dem Ziel das ganze deutsche Volk ineinander ist.

Auch zu einer guten Ordnung im Inneren müssen wir kommen. Wir brauchen eine einheitliche Ordnung der Finanzen. Diese Frage hat ihre Bedeutung auf unsere ganze Existenz. Wir haben heute Millionen Arbeitslose, Hungerkinder, die wir nicht zu haben brauchen, wenn eine vernünftige Finanzpolitik gemacht worden wäre. Man hat die Ausgaben des Einkommens der Beschäftigten angesetzt. Durch die hohen Steuern werden vielfach Existenzen vernichtet werden viele um ihr Leben und Gut gebracht. Das ist schlimm für die Arbeiter, vielfach noch schlimmer für die Arbeiter. Aber wir müssen darauf hinwirken, daß man den Willen aufbringt, es in Zukunft besser zu machen. Wir brauchen eine Festlegung der Ausgaben auf die höchsten Prioritäten. Der Staat muß sich für die Arbeiter, die Arbeiter müssen aber gleichfalls verlangen, daß nicht unnötig viel Beamte geschaffen werden, daß die Zahl nicht so groß wird, daß die Verwaltung des Staates, der Länder und Gemeinden lauter wird, daß die produktiv-tätigen Menschen nichts mehr zu essen haben.

Wir legen uns, wie gesagt, nicht auf eine Partei fest, aber eine sollten wir doch, diese vernünftigen Dinge, die eine gute in Mann vertretbar sind, die wir in der Partei darauf hinwirken, daß in den großen Fragen unseres Volkes vernünftig gehandelt wird und gemeinsam sollten wir darauf hinwirken, daß die wirtschaftliche Grundlage wieder mehr Einwärts führen in unser Volk.

Der Vertrag Amberg hat durch die große Härte und doch höchste Persönlichkeit des von heiter Vaterlandesebene und von unermesslicher tatkräftiger Eingabe an den Kampf für die Rechte der deutschen Arbeitnehmerschaft erfüllt. Redner, wie durch den Vertrag Amberg hat durch die außerordentlich starken Eintritte.

### Das Schlusswort

bleibt der Vorsitzende des neuen Landesverbandes.

### Gauvorksteher Paul Feger, Halle:

Die Gründung des Landesverbandes Mitteldeutschland im D. G. B. stellt einen Vorgang dar, der für das öffentliche Leben eine besondere Bedeutung hat. Die benannte Zusammenführung von mehr als 80.000 Arbeitern und Angestellten in unserer mitteldeutschen Heimat muß auf die Dauer organisatorische und wirtschaftliche Vorteile, die gesellschaftlich und politisch notwendig sind, verwirklichen.

Es wird jetzt viel von der Ueberwindung der Interessenspolitik geredet, einer höheren staatspolitischen Einheit gesprochen. Es ist aber ungenügend, anzunehmen, daß durch die Zusammenführung der Gewerkschaften materielle Interessenspolitik betreiben, während andere Volkstände ihr Verhalten angeblich von selbständigen Gesichtspunkten bestimmen lassen.

Wichtig ist es aber, daß alle Arbeitnehmer, die in den gemeinsamen Interessen leben, sich in dieser wirtschaftlichen und staatspolitischen Hinsicht einig sind und gemeinsame Ziele verfolgen. Man darf also fordern, daß die gleiche Haltung der verschiedenen Arbeitnehmerschaften herbeigeführt wird.

Uebereinstimmen mit anderen Gewerkschaften haben wir die absolute Unabhängigkeit von Einflüssen der Arbeitgeber und des Kapitalismus. Das bedeutet aber nicht, daß wir wirtschaftsfeindlich sind. Wir wollen den Staat, den wir durch die Wirtschaft nicht herunterlassen! Deswegen ist es eine Forderung, wenn durch die Bildung und Förderung sogenannter wirtschaftsverbundener Berufsgruppen der Eindruck erweckt werden soll, daß wir als Gewerkschaften die Wirtschaft gerieren oder zerstören wollen.

Auch wir wollen Wirtschaftsfreien und Wirtschaftsblicke, aber wir wollen organisierte und geistig frei und unabhängig sein. Die Zusammenführung von Arbeitnehmern Angestellten bringt praktische erzieherische Aufgaben mit sich. Die Stände sollen mehr miteinander wissen und sich besser kennen lernen. Unsere weitere Aufgabe muß sein, den Arbeitern und Angestellten das Bewusstsein des Bürgerturns zu vermitteln.

Auch der arme christlich-nationale Mensch sucht sich mit seiner stiftlichen Lebensanschauung im Bürgerturn. Der Begriff des Bürgerturns hat aber noch die tatsächliche Bedeutung des Bürgerturns, sondern auch noch wirtschaftlichen und sozialen Inhalt. Die vielbesprochene politische Sammlung des Bürgerturns bleibt ein mittleres Stützpfeiler mit dem gewerkschaftlichen Wählerbeständen, die schon erheblich eingeknüpft sind, wenn zur Sammlung neuen Bürgerturns im deutschen Volk nicht auch wirtschaftliche und soziale Forderungen

### wirtschaftliche und soziale Forderungen

Die Inanspruchnahme jener Arbeitnehmerschaft, die aus weltanschaulichen Gründen in Front gegen den Marxismus steht, zu der anderen, also der bürgerlichen Volksgenossen, muß doch endlich auch in Mitteldeutschland höchsten Ausdruck finden.

Die parteipolitische Neutralität kann uns nicht hindern, hier die sachliche Feststellung zu machen, daß die Kandidatenlisten der bürgerlichen Parteien in den drei mitteldeutschen Wahlkreisen nur aus ausnahmsweise angesehenen Namen bestehen. Diese Namen sind weder unserer gewerkschaftlichen Gesamtbewegung haben. Das ist keine Sammlung des Bürgerturns. Unsere Mitglieder müssen ein „Schlimmes“ an sich haben, wenn sie ihre politische Verpflichtung erfüllen. Wir können und werden nicht darauf verzichten, weiter um unseren politischen Einfluß zu ringen. Man muß doch endlich auch bedenken, daß Politik immer ein Wettbewerb ist, sondern vor allem ein Problem der politischen und sozialen Menschenschonung! Der bevorstehende Wahlkampf ist mit großer Wichtigkeit als

### ein sozialpolitischer Wahlkampf

bezeichnet worden. Es ist die Schuld der Sozialdemokratie, daß sozialpolitische Reformen in der Kranken- und Arbeitslosenversicherung unermesslich geworden sind. Wir wollen das sozialpolitische Gesamtwerk nicht länger mehr moralisch und finanziell gescheitert lassen. Reform bedeutet nicht in erster Linie Abbau, sondern vielmehr Umgestaltung, Erneuerung und Wiederaufbau. Gerade im Hinblick auf die sozialpolitischen Reformen erneuert sich hier in der Gründungsversammlung des D. G. B. in Mitteldeutschland für alle unsere Verbände und Mitglieder.

Herr Imbusch hat mit erhellender Deutlichkeit betont, daß wir uns weltanschaulicher Verpflichtung heraus gegen den Marxismus kämpfen! Die Aktivität des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Mitteldeutschland wird die sozialdemokratischen freien Gewerkschaften auf den Plan rufen. Sie muß gezeigt werden, daß es keine Ueberwindung der marxistischen Parteien geben kann, solange die freien Gewerkschaften und die organisierten Mitgliederzahlen und organisatorischen Kräfte ihre starke Stützpunkte sind.

Zufätzlich legt das deutsche Bürgerturn in mündigen Schichten ein Verhalten an den Tag, das den man eigentlich nur als einen kann, der man sich mit der Sozialdemokratie und den freien Gewerkschaften abgefunden hat und darauf verzichten will, sich um den deutschen Arbeiter weiter zu bemühen. Das aber können wir nicht wollen, auch in den heutigen Arbeiter nicht verzichten. Wir wollen für ihn und seine berechtigten geistigen und materiellen Ansprüche wirken und kämpfen, wir wollen um ihn werden und ihn für uns gewinnen.

### Die nationale Aufgabe aller Politik

wird immer sein, für unser Gesamtvolk ausreichende Lebensmöglichkeiten zu sichern. Die Stunde erfordert, jetzt einmal auch die wirtschaftliche und materielle Schicksalsverbundenheit aller deutschen Stände zu betonen. Eine soziale Demokratie ist kein „Leben und leben lassen“, lang ein recht gut; mit dem „leben lassen“ hat man es dann aber nicht sehr genau genommen. Je nachdem, wie man es annehmen will, kann man es auch anders annehmen. Die deutsche Wirtschaft hat sich in der Dauer kein Selbstbild machen, wenn der deutsche Arbeitnehmer sein Geld hat. Der Landwirt wird für seine Erzeugnisse keine höheren Preise bekommen und seinen Absatz nicht vergrößern können, wenn der Arbeitnehmer nicht mehr bezahlen kann. Es ist vollends unverfänglich, wenn Einzelhändler und Kleinrentner ihren Umsatz dadurch heben wollen, daß sie sich in die Front derer stellen, die Löhne und Gehälter abbauen wollen.

Die deutsche Wirtschaft wäre schiefst, werden, wenn sie die schon ganz allgemein gewordenen Empfindungen der Arbeitnehmer der freien Wirtschaft misachten wollte. Die Aufgaben des Staates müssen abgebaut werden. Der Staat hat sich zurückzuziehen. Er hat sich mit Verantwortung beauftragt, die besser von den Ständen und Verbänden getragen werden können. Der bürgerlichen und gewerkschaftlichen Selbsthilfe muß mehr Raum gelassen werden. Die öffentlichen Haushalte müssen gekürzt werden und die Ausgaben an Reich, Ländern und Gemeinden können sich künftig nur nach den Einnahmen richten.

Bürgerturn muß wieder Gemeinschaftssinn werden. Wir wollen in einem, verbunden, und in einem, verbunden, mehr lebendige Gemeinschaft zu werden. Für Arbeit und Aufbau wollen wir uns einbringen.

Die deutsche Nationalhymne gibt unseren Bürgern und Bürgern lebendigen Ausdruck: der Gedanke an das deutsche Volkstum über die Grenzen des Reiches hinaus, die Pflege der deutschen Kultur und Gemütskräfte, die Forderungen der nationalen Zusammenlebens: Einigkeit und Recht und Freiheit. — Als der Versuch zu diesen Ausführungen verflungen war, erhoben sich die Teilnehmer der Kundgebung und sangen spontan das Deutschlandlied.













# Fragen des Alltags

Nach dieser Rubrik stellen wir unseren Lesern gegen Einzahlung der Besagten folgende Aufgaben. Auswählte Aufgaben werden alle bis zum Ende der Folge der in großer Zahl eingehenden Anfragen erledigt. Die Besagten im Durchschnitt 8 bis 14 Tage. Wird fertige Antwort gewünscht, so bitten wir, Rückporto beizufügen.

## Brauche ich einen Wandergewerbeschein?

**A. N.** in R. Wir wurde von einer Firma die Gewerbetätigkeit übertragen; es handelt sich um den Verkauf eines Warenartikels. Die Firma stellte mir eine Vollmacht aus, nach der ich zum Verkauf ihres Artikels berechtigt bin; gleichzeitig reichte sie mir mit ein Gewerbe mit nicht erforderlich, da sie mir ja die Vollmacht zum Verkauf übertragen hätte.

Wenden Sie mir mitteilen, ob ich wirklich ohne Gewerbe den betreffenden Artikel verkaufen kann?

Da ich nun die Vertretung auf den ganzen Regierungsbezirk Merseburg erkräftigt, möchte ich gern noch ein oder zwei Vertreter einstellen. Müssen diese Vertreter ein Gewerbe besitzen oder genügt auch hier eine Vollmacht zum Verkauf?

**A. N.:** Wenn Sie bei Privatpersonen, ohne vorher zum Besuche aufgefordert zu sein, Verkäufe auf den Marktplatz aufsuchen, so bedürfen Sie hierzu grundsätzlich eines Wander-gewerbescheines. Der Umstand, daß Sie die Warenbestellungen nicht für sich, sondern für Rechnung der Firma aufsuchen, reicht die Rechtslage würde auch nicht anders zu beurteilen sein, wenn Sie den Artikel für sich führen und an Privatpersonen sofort verkaufen würden.

Gewisse Branchen sind allerdings von diesem Verbot des Detailverkaufs ausgenommen; nämlich die Wein- und Branntwein-, sowie die Milch- und Käsehandlung, ferner die Händler mit Erzeugnissen der Seiden- und Wollweberei, mit Schmuckwaren, mit überreifen Holzerzeugnissen und die Hefen- und Backwarenhandlung. Diese Hefen- und Backwarenhandlung sind Privatpersonen und zwar ohne vorher zum Besuche aufgefordert werden zu sein, Warenbestellungen aufsuchen; sie bedürfen hierzu keines Wander-gewerbescheines, sondern nur einer Vollmacht.

Die von der Firma angestellte Vollmacht berechtigt Sie daher nicht zum Verkauf des betreffenden Artikels. Um Gewerbeschein würden Sie sich nach den Vorschriften der Gewerbeordnung strafbar machen.

Ein Wander-gewerbeschein bedürfen Sie als Vertreter, die Sie ansprechen beabsichtigen.

Der Antrag auf Erteilung des Wander-gewerbescheines hätten Sie bei dem Bezirksamt in Merseburg zu stellen. Sollte er Ihnen verweigert werden, so steht Ihnen dagegen binnen zwei Wochen das Recht zu, den Antrag auf mündliche Verhandlung im Verwaltungsstreifenverfahren zu stellen.

## Wie werde ich Schutzpolizist?

**G. P.** in Halle. Ich habe die Absicht, Schutzpolizist zu werden. An welche Stelle wende ich mich? Welche Voraussetzungen muß ich ferner erfüllen?

**A. N.:** Um die Einstellung als Schutzpolizist zu erreichen, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Sie müssen ein deutsches Staatsangehöriger sein, mindestens 18 Jahre alt sein, die deutsche Sprache fließend sprechen, körperlich gesund und kräftig sein, keine Verurteilung wegen Verbrechen oder Vergehen des öffentlichen Rechts haben, keine Verurteilung wegen Verbrechen oder Vergehen des öffentlichen Rechts haben, keine Verurteilung wegen Verbrechen oder Vergehen des öffentlichen Rechts haben, keine Verurteilung wegen Verbrechen oder Vergehen des öffentlichen Rechts haben.

20. Lebensjahr vollendet, dürfen aber das 23. Lebensjahr noch nicht begonnen haben, müssen ledig und unbeschäftigt sein und die für den Polizeidienst erforderlichen geistigen Fähigkeiten besitzen.

Mit Aussicht auf beschleunigte Beförderung zum Polizeioffizier werden Bewerber eingeteilt, die die genannten Bedingungen erfüllen und im Besitz des Reifezeugnisses einer reifebeschäftigten neuntägigen öffentlichen höheren Lehranstalt oder einer anderen reifebeschäftigten öffentlichen höheren Lehranstalt sind.

## Haltet das Frauengut für Manneschulden?

**E. P.** in Mein Mann hat 3 Jahre selbständig gearbeitet und im Januar dieses Jahres unter Zurücklassung von Schulden sein Gewerbe abgemeldet; irrendweise Beschäftigung sucht er bis heute noch nicht wieder finden, obwohl er jede Beschäftigung annehmen würde. Ich habe die vollständige Wirtschaft und Aussteuer vor 7 Jahren in die Ehe gebracht.

Seit circa 4 Monaten gehe ich einer Beschäftigung nach; können mir Vermögensgegenstände in die Ehe gebracht werden? Wie verhalte ich mich bei einer eventuellen Forderung und welche Schritte habe ich zu tun, um einer Forderung vorzubeugen? Welche Kosten entstehen mir dabei?

**A. N.:** Wenn der Gerichtsvollzieher wegen der Schulden Ihres Gemanues zur Forderung schreiten sollte, so haben Sie zunächst keine Möglichkeit, der Forderung zu widerstehen, selbst wenn die gepfändeten Gegenstände Ihr Eigentum sind. Dem Gerichtsvollzieher steht nämlich das Recht zu, alle Sachen mit Beschlag zu legen, die sich im Gewerbe des Mannes befinden, sofern die Art des Gegenstandes nicht auf eine ausschließliche Benutzung durch die Frau hinweist.

Allerdings hat andererseits der pfändende Gläubiger nur das Recht, sich an dem Wertgegenstandes solcher Gegenstände wegen seiner Forderung bezahlt zu machen, die dem Schuldner zu Eigentum gehören. Be-

haupt dabei eine dritte Person, daß ihn an dem gepfändeten Gegenstände ein Eigentumsrecht zusteht, so kann die Pfändung und des Schuldners pfändungsgegenstandes nicht durchgeführt werden. Die Einstellung einer solchen Pfändungsvollziehung kann jedoch nicht von Seiten des Gerichtsvollziehers aus erfolgen, vielmehr hat eine solche Anordnung durch einen Anspruch des Gerichtes zu erfolgen.

Zu bringen den Fällen hat demnach die dritte Person, welche den gepfändeten Gegenstand als ihr Eigentum in Anspruch nimmt, zunächst das Recht, beim Amtsgericht — die einseitige Einstellung der Pfändungsvollziehung zu erbiten, sofern sie ihr Eigentumsrecht unter Verbringung einer eidesstattlichen Versicherung nachweislich selbst und des Schuldners pfändungsgegenstandes der pfändende Gläubiger dann noch nicht die gepfändete Sache freiwillig frei, nachdem er zuvor unter Glaubhaftmachung der Eigentumsrechte hierzu aufgefordert ist, so muß beim Amtsgericht das letztere Verbot — je nachdem der Forderungsbetrag des Gläubigers 500 Mark übersteigt oder nicht — auf Unzulässigkeit der Pfändungsvollziehung in den gepfändeten Gegenstand geltend gemacht werden. Die Kosten dieses Prozesses hat der unterliegende Teil zu tragen.

Das Gleiche gilt von den Gegenständen, die Sie sich durch Arbeitserwerb angeschafft haben. Auch hier könnte zunächst der Gerichtsvollzieher pfänden, der Gläubiger aber könnte entgegenhalten, die Gegenstände freizugeben, sobald Sie dem Gericht den Nachweis erbracht haben, daß das gepfändete Gut Ihr Eigentum ist.

## Bewirter Anspruch.

**E. P.** in Einem Verwandten habe ich in den Jahren 1912—1918 zusammen 22 000 M. in der geleihen. Dieser Betrag wurde mir am 3. Januar 1920 zurückgezahlt. Kann ich dafür Aufwertung verlangen?

**A. N.:** Die am 3. Januar 1920 an Sie zurückgezahlten 22 000 M. gelten damals einer Goldmarkwert von 2 127 40 M. Da es sich um Darlehen aus den Jahren 5 bis 1918 handelt, können Sie verlangen, daß der Unterliegensbetrag (22 000 abzüglich 2 127 40 M.) mit 25 v. H. ausgewertet wird. Sollten Sie jedoch bisher gegen Ihren Schuldner überhaupt noch nichts unternommen haben, laufen Sie Gefahr, daß Ihre Ansprüche als verpätet — „verwirrt“ — zurückgewiesen werden.

## Hauszinssteuerpflicht.

**G. N.** Sind konfessionelle gewerbliche Räume der Hauszinssteuer unterworfen? Sanitärertragsteuer und Gewerbesteuertragsteuer wird auch erhoben.

**A. N.:** Alle gewerblichen Zwecken dienende Gebäude oder Gebäudeteile unterliegen nach der Verordnung vom 2. Juli 1926 der Hauszinssteuerpflicht. Der Hauszinssteuerpflicht, welches seit vier Jahren außer Betrieb gesetzt ist, ist bis heute noch mit Hauszinssteuer belastet. Der gewerblich unbenutzte Betriebraum und in der ersten Etage vermieteten Wohnräume fallen meiner Ansicht nach nur noch ein einfaches Wohnhaus dar (Wohnung sind daraus vollständig entfernt). Die betreffende Behörde steht dieses Gebäude immer noch als gewerblichen Betrieb für Hauszinssteuerpflichtig an. Da doch weiter als von einem Mieter keine Inflationen Einkünfte vorhanden sind, bitte ich gern, ob der Standpunkt der Steuerbehörde richtig ist.

**A. N.:** Ob das betr. Grundstück ausschließlich Wohn- oder aber Gewerbezwecken dient, ist für die Frage, ob eine Hauszins-

steuer zu entrichten ist, belanglos. Nach der Hauszinssteuerordnung vom 2. Juli 1926, § 27, April 1927 sind von der Hauszinssteuerpflicht nur befreit die in Preußen belegenen bebauten Grundstücke, die demers land- oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken dienen.

## Ein Kind soll adoptiert werden

**E. P.** in Halle. Meine Frau und ich möchten, da unsere Ehe seit über zehn Jahren kinderlos ist, einen Kind adoptieren. Vorher besteht da für Vorschriften? Ich bin 44, meine Frau 38 Jahre alt. Ist das adoptierte Kind auch erbberechtigt?

**A. N.:** Zur Annahme an Kindes- und Nachfolgerin hat der Antragsteller, der Adoptierende, Staatsangehörigkeit des Kindes, daß ein Mutterverwehler ihrer Ehefrau unwiderrücklich ist. Ehel. Einkommens der Eltern des zu adoptierenden Kindes, falls das Kind in der Geschäftsfähigkeit begriffen, also noch nicht 21 Jahre alt ist.

Mit diesen Papieren müssen Sie zum zuständigen Amts- (Vormundschafts-) Gericht gehen und den Antrag auf Adoption des betr. Kindes stellen mit der Bitte, von der Vorschrift des § 1744 BGB. befreit zu werden. Diese Befreiung besagt nämlich, daß der Adoptierende das 50. Lebensjahr vollendet haben muß. Die Vorschrift ist jedoch nicht zwingend, von ihr kann das Vormundschaftsgericht Befreiung erteilen.

Nach Antragstellung und Prüfung der oben aufgeführten Papiere wird Ihnen vom Gericht ein Termin zum Abschluß des Adoptionsvertrages bekanntgegeben werden. Durch diesen Vertrag, der noch der Bestätigung durch das Amtsgericht ist, ferner Rechtswirksamkeit bedarf, erlangt das adoptierte Kind die rechtliche Stellung eines echten Kindes, insbesondere also ein Erbrecht gegenüber dem Annehmenden.

## Wiege ich zu viel?

**E. P.** in W. Ich bin 1,78 groß und wiege 108 Pfund. Mir ist gelang worden, ich dürfe normalerweise nur etwa 150 Pfund wiegen. Dabei läßt ich mich jedoch vollständig gesund. Was kann ich tun, um mein Normalgewicht zu erreichen?

**A. N.:** Im allgemeinen sagt man, der Mensch solle 100 bis 110 Pfund wiegen, wie er an den Jahreszeiten über einen Meter groß ist. Das würde für Ihren Fall angesetzt, 156 Pfund bedeuten. Dennoch hätten Sie ein „Liebengewicht“ von 100 bis 110 Pfund. Beachten Sie, daß ein zurecht gemachter Mensch, wenn es ihm auf jeden Fall besser, man hat etwas „zusiegen“ (im Falle einer Krankheit, die den Körper hart mitnimmt) als umgekehrt. Diese Normen lassen sich für jeden anders, der „Normalgewicht“ sein Glück, daß es ihn nicht gibt! Ist sich natürlich zu rechnen. Derartige Aufstellungen wollen ja auch nur ungefähre Werte geben. Wenn Sie sonst gesund leben, wandern in Sonne und Wasser baden, und neben gleichförmig Obst und Gemüse nicht vernachlässigen, dann brauchen Sie sich wegen Ihrer 108 Pfund über „Normal“ keine Gedanken zu machen!

## Erkrankung während der Ferien.

**A. P.** Ich bin Dreher in einer hiesigen Maschinenfabrik. Während meiner Urlaubsdauer wurde mir von meiner Firma von meinem Ferienlohn das Krankengeld abgezogen.

Ich halte diese Maßnahme für ungerechtfertigt und bitte um Auskunft, ob ein Vorgehen vor dem Arbeitsamt in dieser Angelegenheit Aussicht auf Erfolg verspricht.

**A. N.:** Nach anerkannter Rechtsprechung des Reichsarbeitsgerichts darf der Ferienlohn das Krankengeld, das der Arbeitnehmer während der Ferienzeit erhält, nicht fürstern.

## Gewerbeleiterinnen-ausbildung.

**A. N.** Wie ist die neue Ausbildung der Gewerbeleiterinnen in Preußen geregelt?

**A. N.:** Die Neuregelung sieht gemeinsame Ausbildung von Gewerbeleiterinnen und Gewerbeleiterinnen vor. Die Ausbildung beider soll eine gleichwertige und gleichartige sein. Studienaufzeichnung wird gemacht, auch sollen Evidenzblätter zur Verfügung gestellt werden. Die Ausbildung geschieht in folgenden berufsbildungsinstituten: Berlin (Direktor Böhm, Reichstraße 65), Frankfurt a. M., Köln, Königsberg i. Pr. (nur für Gewerbeleiterinnen). Die Dauer der Ausbildung beträgt 4 Semester. Die Lebens- und Berufsruhe ihres Unterrichts verleiht der Berufsschule den Charakter; daher ist das wissenschaftliche Abitur nicht nur alleinige Vorbedingung für die Ausbildung. Weiteren und Nacharbeiten soll der Zugang zu dieser Laufbahn offenhalten nach Ablegung einer Eignungsprüfung. Der erfolgreiche Besuch einer höheren Fachschule ist als besonders günstige Vorbereitung für den Beruf anzusehen.

Die berufsbildungsinstituten stehen im engen Zusammenhang mit wissenschaftlichen Hochschulen. Während in den Instituten die methodisch-didaktische Ausbildung gegeben wird, sollen die wissenschaftlichen Fachgebiete auf den Hochschulen vermittelt werden.

Die bisherigen Gewerbeleiterinnen-eminare werden geschlossen werden, doch sollen die Schülerinnen ihre Berufsverbereitungsordnungsgemäß beenden können.

## Vermischtes.

**E. Gm.** Unerwartet wie bei Regnern, die mit mitterlicher Hauttunung geboren werden und erst später dunkelbraun. Kommen die Pferde-Schimmel fast immer schwarz zur Welt, so daß sie von den Hapfen kaum zu unterscheiden sind. Allmählich kommt dann erst die wahre Farbe zum Vorschein.

**E. G.** Elefanten pflegen sich am langsamsten von allen Tieren fort. Sie bekommen nur alle 3 bis 4 Jahre ein Junges.



## „Ich warne vor Reizung der Haut durch gewöhnliche Seifen. Ich empfehle nur Palmolive...“

sagt S. Pessl, Schönheits-Spezialist in Wien

Weil Palmolive-Seife nur reinste Pflanzenöle enthält, die die Haut nicht nur reinigen, sondern auch schützen, ist auch Herr Pessl — wie 18900 seiner berühmten Kollegen — seiner exklusiven Kundenschaft zu dieser einfachen Schönheitsbehandlung: „Regelmäßig — morgens und abends — sollten Sie den milden Schaum der Palmolive in die Haut massieren. Das beansprucht nur 2 Minuten. Spülen Sie mit warmem, dann mit kaltem Wasser nach.“



Haben Sie schon das neue Palmolive Shampoo versucht? Preis 30 Pf. 40 Pf.

**Stadttheater**  
1. Vorstellung  
für **Dienstag-Stammkarten**  
Donnerstag, den 28. August  
19 1/2 Uhr  
**Die Walküre**  
1. Vorstellung  
für **Freitag-Stammkarten**  
Freitag, den 29. August  
20 Uhr  
**Florian Geyer**

**Walhalla**  
Letzte Gastspielwoche des Apollo-Theaters Wien die lustige Wiener Operette  
**Frühlingsluft**  
Musik von Strauß

**Saalsaal**  
Morgen, Mittwoch, 1/4 4 Uhr  
**Parkkonzert**  
Eintritt frei!  
8 Uhr  
**Venezianische Nacht**  
Reunion! Tanz auf 3 Flächen  
**Feuerwerk**  
Konzert der Bergkapelle  
Herliche Illumination im venezianischen Stil

**Kaffee BOLLBERG GARTEN**  
Mittwoch sowie Sonntag:  
**KÜNSTLER-KONZERTE**  
Endstation, Bahnhof 6  
Telefon 21927  
Auch bei schlechtem Wetter

**Kurbahn Terrassen**  
Morgen Mittwoch **Konzert**  
Donnerstag, den 28. August 1930  
**Durch alle Welt**  
Ballon-Wettfahrt, ca. 1000 rote, gelbe, grüne und blaue Luftballone steigen auf. — 10 Preise für die weitesten Reisen. Ausstieg 5 Uhr nachmittags und 10 Uhr abends. Außerdem wird das schönste Sommerkleid prämiert.  
Weitere Bekännmachungen folgen.

**Wenn Sie krank sind Wenn Sie Schmerzen haben** und an  
**Schlaflosigkeit Verdauungsstörungen Rheuma, Gicht Ischias Nervenschwäche Lähmungen Asthma Herzleiden Arterienverkalkung Beschwerden der Wechseljahre**  
usw. leiden, dann besuchen Sie den  
**Vortrag** mit Lichtbildern  
am **Mittwoch, 27. Aug.** im **Stadtschützenhaus** (Franckestraße)  
**nachm. 3 Uhr, abds. 8 Uhr**  
Referent:  
**Institutsleiterin Frau Grunewald**  
Kranken wird ein Weg gezeigt, den bereits Millionen vorher schon beschritten haben und bei den oben erwähnten Krankheiten die überraschendsten Erfolge erzielen konnten. Selbst bei veraltetem und aussichtslosen Fällen war dieses Heilverfahren manchmal die letzte Zuflucht.  
**Eintritt frei! Eintritt frei!**  
Nur für Erwachsene!  
**G. Wohlmuth & Co., Akt.-Ges., Leipzig C 1, Thomasiusstraße 28.**

**Auswärtige Theater**  
**Reines Theater in Seipitz**  
Mittwoch, 27. August, 19 1/2 Uhr: Boris Godunow, Mica Theater in Seipitz  
Mittwoch, 27. August, 20-22 1/2 Uhr: Die Gasse, die ich Siebe nennt.  
**Reines Operetten-Theater in Seipitz.**  
Mittwoch, 27. August, 20 Uhr: Reine Schmeißer und ich.

**KAFFEE BOLLBERG GARTEN**  
Mittwoch sowie Sonntag:  
**KÜNSTLER-KONZERTE**  
Endstation, Bahnhof 6  
Telefon 21927  
Auch bei schlechtem Wetter

**Hofjäger**  
Regelmäßig  
**Mittwochs Konzert**  
Eintritt frei!  
**Gommergäße**  
finden folgende Zimmer:  
Bruno James, Wibbra (Sibbars), Hof 37.

**Café Freischütz**  
inH. Hartung, täglich  
Kl. Ulrichstr. 28  
**Künstler-Konzert**  
Strenge reelle, saubere Bedienung.  
Vom Besten das Beste, dafür bürgt mein Name!  
**Kurhaus Bad Wittekind**  
Mittwoch, den 27. August, nachmittags 4 Uhr

**Unterhaltungsmusik**  
Eintritt frei

**Weinberg-Terrassen**  
Mittwoch und Donnerstag  
**regelmäßiges Gartenkonzert**  
Musik von C. Stover  
Donnerstag abend  
**Großes Extrakonzert**  
mit Brand von Moskau  
Aufgeführt vom Verbandsorchester  
Leitg.: Kapellmeister Fritz Zschiesing

**Bad Wittekind**  
Mittwoch, den 27. August 1930, 7 Uhr  
**Symphonische Morgenmusik**  
8 Uhr  
**Opern- und Operettenabend**  
unter Mitwirkung von  
**Erich Wagner (Tenor)**  
Abends: Kinder frei!

**Nur noch 3 Tage**  
**Die Sensation von Halle-S.**  
**Riesen-Circus STRASSBURGER**  
Roßplatz  
Dienstag abend 8 Uhr  
Morgen Mittwoch, 27. August  
**2 gleichgroße Gala-Vorstellungen**  
3.30 und 8 Uhr  
3.30 Uhr Kinder nur halbe Preise  
Donnerstag, den 28. August abends 8 Uhr  
Versäumen Sie nicht Ihren Besuch in unserer **Hierschau**: Heute von 10-6, Mittwoch von 10-2, Donnerstag von 10-6 Uhr geöffnet.

**Am Riebeckplatz** **CT** **Große Ulrichstr. 51**  
**Nur noch heute und morgen!**  
Unser Publikum ist außer sich vor Freude!  
Ganz Halle lacht, jubelt und schreit vor Vergnügen über:  
**Henny Porten** in ihrem ersten 100 Prozent Ton- und Sprechfilm  
**Skandal um Eva**  
Ein Erfolg, der nicht zu schlagen ist!  
**Heute 63. Aufführung** und immer noch derselbe Andrang wie am 1. Tage!  
Nur frühzeitiges Kommen sichert gute Plätze!  
4.00 6.10 8.15 Uhr  
**Jenny Jugo - Fritz Schutz Siegfried Arno** in dem lustigen, lebenswichtigen Ton- und Sprechfilm  
**Heute Nacht eventuell . . . ?!**  
Laune! Humor! Sprühender Witz!  
Hierzu der interessanteste aller Filme:  
**Wunder des Films** mit pers. Vortrag vom Filmschriftsteller Walter Steinhauer.  
4.00 6.10 8.15 Uhr

**der grosse Gabbo naht!**  
**der grosse Gabbo naht!**

**BROT NIMM WICHTIG SCHUBERT-BROT IST RICHTIG**  
**SCHUBERT-BROT**  
Nach dem neuen Brotgesetz muß mit Wirkung vom 15. August 1930 ab Brot nach Gewicht verkauft werden. Mit Weizenmehl hergestelltes Roggenbrot muß außerdem die Bezeichnung Mischbrot erhalten.

Unsere Brotsorten und Preise:  
**Roggenbrot** aus zirka 60 Prozentigem Roggenmehl. Schuberts Tafelbrot . . . 18 Pfg. per Pfund  
**Mischbrot** vermischt mit Weizenmehl. Schuberts Mischbrot . . . 17 Pfg. per Pfund Sklerol-Brotm. Kiesel-säure . . . 18 Pfg. per Pfund Hubertusbäcker Land-brotm. Calcium-Sole . . . 18 Pfg. per Pfund  
**Vollkornbrot** aus allerbestem Roggenschrot. Steinmetz-Brot . . . 18 Pfg. per Pfund Kommiß-Brot . . . 18 Pfg. per Pfund Mecklenb. Schwarzbrot 18 Pfg. per Pfund  
Sämtliche Brotsorten werden in 3-Pfund-Brotten geliefert.  
**Gebr. Schubert, Halle-S.**  
Großbäckerei und Mühlenwerke

**Zoologischer Garten**  
Mittwoch, den 27. August 1930, 4 Uhr  
**Nachmittagskonzert**  
des Hall. Symphonie-O. Orchesters, Leitung Paul Burghaus, Sonnabend, 30. August  
**Billiger Tag**

**Gehobenermeister**  
nimmt Lieferung von Soten u. Beilen, auch Beilenteilung, an. Offert. unt. St. 41451 an die Exp. d. Stg.



**Für Magenranke**  
nur C. C. Sprangers Excelsior-Magentropfen, das wirkliche sicherste Mittel. Seit 50 Jahren versucht und von vielen mit großer Dankbarkeit verwendet. Bei Magenkrampf, Uebelkeit, Sodbrennen und allen Magenbeschwerden. Hervorragende Wirkung bei Appetitlosigkeit. Flasche Mk. 1.30 u. 2.50. Echt nur mit Kopfbild Fabrik Spranger & Co., Berlin-Adlershof, Rudower Chaussee 124a. — Zu haben in allen Apotheken in Halle. Verlangen Sie ausdrücklich Sprangers Excelsior-Magentropfen.  
**R.H.-SCHLOSSRABE** 100 Stck. Mk. 20.-  
Die Beste dieser Preisliste!  
In Güte und Preiswürdigkeit unerreicht!  
**Rich. Heinze** Halle (S.) **Kurt Heinze**  
Gr. Steinstraße 71 — Gr. Ulrichstraße 40. Deltischer Straße 93.

**Weltausstellung**  
KOLONIEN, SCHIFFFAHRT UND FLAMISCHE KUNST  
**ANTWERPEN**  
APRIL OKTOBER  
Alle Auskünfte und Prospekte erhalten Sie durch die Reisebüros der **HAMBURG AMERIKA LINIE**

**Erholungsbedürftige**  
finden angenehmen und preisw. Aufenthalt im Saale Bergbergl. Sarstedt, 19.

**Wer leidet** an geschwächtem Arbeitsvermögen (Stabilität) einen Puppenwagen? Ciferten unt. St. 9224 an die Exp. d. Stg.  
**Damen- und Kindergerberode** preiswert.  
St. Marx, Halle, Gertrudestr. 58, 1.  
**10.00 Mark** follet eine gute elektrische Platte.  
St. Halle.  
St. Sandberg 8.

**Bergschenke**  
Perle des Saaleales  
**Morgen, Mittwoch, nachm. u. abends Künstler-Konzert abends Tanz auf der Diele.**  
Karten zum Laternenfest sind auf der Bergschenke zu haben 50 Pfg. und 1.- Mk.

**Fahrt nach Rospitz** mit Musik Mittwoch, den 27. August, Abfahrt nachm. 3 Uhr Alte Abfahrtsstelle: Untenberg - Saalberg 16 Erwachsene hin und zurück 1 Mk. Kinder Fernruf 281 99 **Bons.**

**Ungeheilte!**  
Auf Grund der Roterordnung treten in der Krankenverlängerung Änderungen ein, die für Sie wichtig sind  
**Wir bitten**  
unseren Mitgliedern  
**Allen voran** fordern Sie Aufklärung und Schutz durch uns  
**Kaufmann, Strankenhäse**  
Halle (Saale) — Cristalle 2. u. 3. G.  
Hauptverwaltung Magdeburger Str. 56

Zum bevorstehenden  
**Laternenfest** empfehle:  
**Papierlaternen** in allen Ausführungen  
**Illuminationslampen und Dekorationen** zum Ausschmücken von **Gondeln und Kanubooten**  
**Albin Hentze**  
24 Schmeerstraße 24





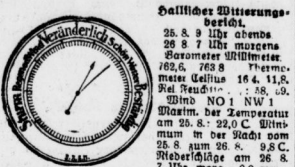
1 Pfund Weigrohr: 5 Pfennig

Auf dem heutigen, vom Wetter endlich einmal begünstigten Wochenmarkt...

In Völsen war der Markt ziemlich wieder mit Pfefferlingen und Steinpilzen besetzt.

Die Wetterlage

Für Mittwoch und Donnerstag: Heiter, trocken, warm.



Der kleine Geiger vermisst den großen Geiger...

Keine Schiebungen im Schlachthof.

In den angelegten Schiebungen beim Eisenlauf des Schlachts und Viehhofes...

Den Wilderern verhaft.

Nachmals die Schießerei am Heidepark.

Durch eine Suizidnote wird uns heute berichtet, dass der Privatforst Dirlich...

Die Philharmonischen Konzerte im Winter 1930 31

Die acht Abonnementskonzerte der Philharmonie werden auch im kommenden Winter wie die Konzerte der Sommer-Franz-Sinfonie...

Im Gegenteil die Angreifer nur noch wütender auf ihn einbrannten...

Der Wahlangriff der Kommunisten abgewiesen.

Eine Stadtverordnetenversammlung von 25 Minuten Dauer.

Die Kommunisten brauchen Agitationsmaterial für die Wahlen. Die Notlage des Reiches und der Städte...

fürungsbestimmungen zu der Notverordnung...

Dr. Hirsch (D.A.) gibt im Namen der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft eine Erklärung ab...

Antrag auf Vertagung bis zum Vorliegen einer Magistratsvorlage...

Es liegen noch keine Reichsausführungsbestimmungen vor...

Das sollte uns nicht bieten. Ich halte daher den Antrag auf Vertagung...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Diese Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Verhalten von Magistrat und Bürgerlicher Arbeitsgemeinschaft...

Stenogramm...

den ich schon die roten Kommunifunktionäre als Parole auf ihre Fahne geschrieben hätten.

Stadtv. Schmidt (Volkrecht) gab eine Erklärung ab...

Stadtv. Rittich (Komm.) wollte auch etwas zu der Steuerfrage sagen...

Es galt dann, nachdem die Ausschüsse über den Antrag der Arbeitsgemeinschaft...

Am 6 Uhr 25 Min. wurde die Sitzung nach einer kaum halbstündigen Dauer geschlossen.

Diebe in der Trinkeube.

Wieder einmal ist eine Selbsterwörterung erbrochen worden.

Wochenendfahrt der „S.-Z.“ nach dem Harz.

Auf vielfachen Wunsch veranstaltete die „Caale-Zeitung“...

In Hötter Fahrt ging es über Giesleben die Klausenstraße nach Alstedda...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Coloraturfängerin, Professorin Hoff

Die fürzude deutsche Geiger, Professorin Hoff...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Eröffnungsvorstellungen im Stadttheater.

Am 28. August eröffnet das Stadttheater die neue Spielzeit...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Alle Menschen sind in Wahrheit blond.

Der Assistent am Münchener Institut für Röntgenbiologie...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...

Die Erklärung dürfte natürlich den Kommunisten...



Die blauen Tärme werden vermessen.

Die Gewerkschaften haben gestern morgen...

Zot umgefallen.

Gestern morgen waren der Invalide Karl...

Der Schuldige entwischt.

Einen bösen Zusammenstoß gab es gestern...

Schiffverehr auf der Saale.

Mitgeteilt von der Gesellschaft der Magistrate...

Personalveränderungen bei der Volks- im Oberlandes-

1. Ernannt wurden: Qualitätsinspektor...

Ein Ballon reißt nach der Höhe, Anstöße des Windes...

Christlich-sozialer Vortragsdienst

Mit einem Volksabend im gut gefüllten...

Schiffverehr auf der Saale.

Mitgeteilt von der Gesellschaft der Magistrate...

Personalveränderungen bei der Volks- im Oberlandes-

1. Ernannt wurden: Qualitätsinspektor...

Vom „Herbstmanöver“ des Reformregiments.

Größer Himmel dümmert über der trübten...

Schiffverehr auf der Saale.

Mitgeteilt von der Gesellschaft der Magistrate...

Personalveränderungen bei der Volks- im Oberlandes-

1. Ernannt wurden: Qualitätsinspektor...

Saus- und Gombelberg-Berein zu Halle, e. B.,...

Kurzgettel der halbjährigen Hausfrau

Zu dem heutigen Wohlmacht wurden um 10...

Glück- und Unfälle

Mitteilung: Glück und Unfälle...

Geschäftsverkehr.

Das bekannte Pianohaus H. Daff, Große...

Der photographierte Erfolg

Die photographische Platte liegt nicht. Für die...

Wie bei Haarausfall und Glatze neue Haare wachsen!



Herr W. D.: „Nachdem ich vorher alle anderen Mittel versucht,...

Herr Finanzmakler E. A.: „Das alte Photo ohne Haarwuchs habe ich...

Mir sind von der Silvikrin-Vertrieb G. m. b. H., Berlin SW 68,...

Gratisbezugsschein In einem mit 5 Pf. frankierten (nicht zugewickelten) Briefumschlag...











# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Wochenschrift. Das Wort über 6 Spalten, die Lieferfrist 20 Spalten. Wenn über 12 Spalten gehen, ist eine Zeile. Die Preise werden auf volle 3 Spalten nach unten abgerundet. Gültigkeitsfrist bei Abholung 30 Spalten, bei Zustellung 60 Spalten.

"Kleine Anzeigen" werden nur gegen bar oder Scheckkarten angenommen. Der Geschäft, welcher der Bezahlungspflicht bei den Anzeigen nicht nachkommt, ist nicht für die Bezahlung der Anzeigen verantwortlich. Die Bezahlung erfolgt durch die Redaktion der Saale-Zeitung.

### Klosett-Papier

2 Rollen . . . . . 25 J

**Leonhardt & Schlesinger**

### Berkaufserin

Lehrerin, 19 Jahre, feine und tüchtige, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Einlogerraum

mit auch als Logerraum zu vermieten zum 1. Sept. zu erfragen bei: Heiland, Halle, Magdeburger Str. 61.

### „Ella-Weizen“

Zur Saat verkauft Gust Gebers.

### Butterbrot Papier

Rolle = 75 Blatt . . . 25 J

**Leonhardt & Schlesinger**

### Offene Stellen

Suche für meine 90 Jahre alte, sehr gesunde, lichte Stellung in Gefolge aus.

### 2 junge Mädchen

16 J., welche schon in Stellung waren, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Gr. Leeres Zimmer

mit guter Vent. wird zum 1. September frei.

### Billige Miet-Flügel-Pianos

Harmoniums, ein großer frischer Transport ganz neue und mittlere Ermländer, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, 60-70, 70-80, 80-90, 90-100, 100-110, 110-120, 120-130, 130-140, 140-150, 150-160, 160-170, 170-180, 180-190, 190-200, 200-210, 210-220, 220-230, 230-240, 240-250, 250-260, 260-270, 270-280, 280-290, 290-300, 300-310, 310-320, 320-330, 330-340, 340-350, 350-360, 360-370, 370-380, 380-390, 390-400, 400-410, 410-420, 420-430, 430-440, 440-450, 450-460, 460-470, 470-480, 480-490, 490-500, 500-510, 510-520, 520-530, 530-540, 540-550, 550-560, 560-570, 570-580, 580-590, 590-600, 600-610, 610-620, 620-630, 630-640, 640-650, 650-660, 660-670, 670-680, 680-690, 690-700, 700-710, 710-720, 720-730, 730-740, 740-750, 750-760, 760-770, 770-780, 780-790, 790-800, 800-810, 810-820, 820-830, 830-840, 840-850, 850-860, 860-870, 870-880, 880-890, 890-900, 900-910, 910-920, 920-930, 930-940, 940-950, 950-960, 960-970, 970-980, 980-990, 990-1000.

### Zu verpacken

32 Morgen Ackerland, 2000 Morgen Ackerland, 3000 Morgen Ackerland, 4000 Morgen Ackerland, 5000 Morgen Ackerland, 6000 Morgen Ackerland, 7000 Morgen Ackerland, 8000 Morgen Ackerland, 9000 Morgen Ackerland, 10000 Morgen Ackerland.

### Wirtshausgeh.

Suche für meine 90 Jahre alte, sehr gesunde, lichte Stellung in Gefolge aus.

### 2 junge Mädchen

16 J., welche schon in Stellung waren, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Gr. Leeres Zimmer

mit guter Vent. wird zum 1. September frei.

### Billige Miet-Flügel-Pianos

Harmoniums, ein großer frischer Transport ganz neue und mittlere Ermländer, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, 60-70, 70-80, 80-90, 90-100, 100-110, 110-120, 120-130, 130-140, 140-150, 150-160, 160-170, 170-180, 180-190, 190-200, 200-210, 210-220, 220-230, 230-240, 240-250, 250-260, 260-270, 270-280, 280-290, 290-300, 300-310, 310-320, 320-330, 330-340, 340-350, 350-360, 360-370, 370-380, 380-390, 390-400, 400-410, 410-420, 420-430, 430-440, 440-450, 450-460, 460-470, 470-480, 480-490, 490-500, 500-510, 510-520, 520-530, 530-540, 540-550, 550-560, 560-570, 570-580, 580-590, 590-600, 600-610, 610-620, 620-630, 630-640, 640-650, 650-660, 660-670, 670-680, 680-690, 690-700, 700-710, 710-720, 720-730, 730-740, 740-750, 750-760, 760-770, 770-780, 780-790, 790-800, 800-810, 810-820, 820-830, 830-840, 840-850, 850-860, 860-870, 870-880, 880-890, 890-900, 900-910, 910-920, 920-930, 930-940, 940-950, 950-960, 960-970, 970-980, 980-990, 990-1000.

### Zu verpacken

32 Morgen Ackerland, 2000 Morgen Ackerland, 3000 Morgen Ackerland, 4000 Morgen Ackerland, 5000 Morgen Ackerland, 6000 Morgen Ackerland, 7000 Morgen Ackerland, 8000 Morgen Ackerland, 9000 Morgen Ackerland, 10000 Morgen Ackerland.

### Wirtshausgeh.

Suche für meine 90 Jahre alte, sehr gesunde, lichte Stellung in Gefolge aus.

### 2 junge Mädchen

16 J., welche schon in Stellung waren, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Gr. Leeres Zimmer

mit guter Vent. wird zum 1. September frei.

### Billige Miet-Flügel-Pianos

Harmoniums, ein großer frischer Transport ganz neue und mittlere Ermländer, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, 60-70, 70-80, 80-90, 90-100, 100-110, 110-120, 120-130, 130-140, 140-150, 150-160, 160-170, 170-180, 180-190, 190-200, 200-210, 210-220, 220-230, 230-240, 240-250, 250-260, 260-270, 270-280, 280-290, 290-300, 300-310, 310-320, 320-330, 330-340, 340-350, 350-360, 360-370, 370-380, 380-390, 390-400, 400-410, 410-420, 420-430, 430-440, 440-450, 450-460, 460-470, 470-480, 480-490, 490-500, 500-510, 510-520, 520-530, 530-540, 540-550, 550-560, 560-570, 570-580, 580-590, 590-600, 600-610, 610-620, 620-630, 630-640, 640-650, 650-660, 660-670, 670-680, 680-690, 690-700, 700-710, 710-720, 720-730, 730-740, 740-750, 750-760, 760-770, 770-780, 780-790, 790-800, 800-810, 810-820, 820-830, 830-840, 840-850, 850-860, 860-870, 870-880, 880-890, 890-900, 900-910, 910-920, 920-930, 930-940, 940-950, 950-960, 960-970, 970-980, 980-990, 990-1000.

### Zu verpacken

32 Morgen Ackerland, 2000 Morgen Ackerland, 3000 Morgen Ackerland, 4000 Morgen Ackerland, 5000 Morgen Ackerland, 6000 Morgen Ackerland, 7000 Morgen Ackerland, 8000 Morgen Ackerland, 9000 Morgen Ackerland, 10000 Morgen Ackerland.

### Wirtshausgeh.

Suche für meine 90 Jahre alte, sehr gesunde, lichte Stellung in Gefolge aus.

### 2 junge Mädchen

16 J., welche schon in Stellung waren, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Gr. Leeres Zimmer

mit guter Vent. wird zum 1. September frei.

### Billige Miet-Flügel-Pianos

Harmoniums, ein großer frischer Transport ganz neue und mittlere Ermländer, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, 60-70, 70-80, 80-90, 90-100, 100-110, 110-120, 120-130, 130-140, 140-150, 150-160, 160-170, 170-180, 180-190, 190-200, 200-210, 210-220, 220-230, 230-240, 240-250, 250-260, 260-270, 270-280, 280-290, 290-300, 300-310, 310-320, 320-330, 330-340, 340-350, 350-360, 360-370, 370-380, 380-390, 390-400, 400-410, 410-420, 420-430, 430-440, 440-450, 450-460, 460-470, 470-480, 480-490, 490-500, 500-510, 510-520, 520-530, 530-540, 540-550, 550-560, 560-570, 570-580, 580-590, 590-600, 600-610, 610-620, 620-630, 630-640, 640-650, 650-660, 660-670, 670-680, 680-690, 690-700, 700-710, 710-720, 720-730, 730-740, 740-750, 750-760, 760-770, 770-780, 780-790, 790-800, 800-810, 810-820, 820-830, 830-840, 840-850, 850-860, 860-870, 870-880, 880-890, 890-900, 900-910, 910-920, 920-930, 930-940, 940-950, 950-960, 960-970, 970-980, 980-990, 990-1000.

### Zu verpacken

32 Morgen Ackerland, 2000 Morgen Ackerland, 3000 Morgen Ackerland, 4000 Morgen Ackerland, 5000 Morgen Ackerland, 6000 Morgen Ackerland, 7000 Morgen Ackerland, 8000 Morgen Ackerland, 9000 Morgen Ackerland, 10000 Morgen Ackerland.

### Wirtshausgeh.

Suche für meine 90 Jahre alte, sehr gesunde, lichte Stellung in Gefolge aus.

### 2 junge Mädchen

16 J., welche schon in Stellung waren, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Gr. Leeres Zimmer

mit guter Vent. wird zum 1. September frei.

### Billige Miet-Flügel-Pianos

Harmoniums, ein großer frischer Transport ganz neue und mittlere Ermländer, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, 60-70, 70-80, 80-90, 90-100, 100-110, 110-120, 120-130, 130-140, 140-150, 150-160, 160-170, 170-180, 180-190, 190-200, 200-210, 210-220, 220-230, 230-240, 240-250, 250-260, 260-270, 270-280, 280-290, 290-300, 300-310, 310-320, 320-330, 330-340, 340-350, 350-360, 360-370, 370-380, 380-390, 390-400, 400-410, 410-420, 420-430, 430-440, 440-450, 450-460, 460-470, 470-480, 480-490, 490-500, 500-510, 510-520, 520-530, 530-540, 540-550, 550-560, 560-570, 570-580, 580-590, 590-600, 600-610, 610-620, 620-630, 630-640, 640-650, 650-660, 660-670, 670-680, 680-690, 690-700, 700-710, 710-720, 720-730, 730-740, 740-750, 750-760, 760-770, 770-780, 780-790, 790-800, 800-810, 810-820, 820-830, 830-840, 840-850, 850-860, 860-870, 870-880, 880-890, 890-900, 900-910, 910-920, 920-930, 930-940, 940-950, 950-960, 960-970, 970-980, 980-990, 990-1000.

### Zu verpacken

32 Morgen Ackerland, 2000 Morgen Ackerland, 3000 Morgen Ackerland, 4000 Morgen Ackerland, 5000 Morgen Ackerland, 6000 Morgen Ackerland, 7000 Morgen Ackerland, 8000 Morgen Ackerland, 9000 Morgen Ackerland, 10000 Morgen Ackerland.

### Wirtshausgeh.

Suche für meine 90 Jahre alte, sehr gesunde, lichte Stellung in Gefolge aus.

### 2 junge Mädchen

16 J., welche schon in Stellung waren, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Gr. Leeres Zimmer

mit guter Vent. wird zum 1. September frei.

### Billige Miet-Flügel-Pianos

Harmoniums, ein großer frischer Transport ganz neue und mittlere Ermländer, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, 60-70, 70-80, 80-90, 90-100, 100-110, 110-120, 120-130, 130-140, 140-150, 150-160, 160-170, 170-180, 180-190, 190-200, 200-210, 210-220, 220-230, 230-240, 240-250, 250-260, 260-270, 270-280, 280-290, 290-300, 300-310, 310-320, 320-330, 330-340, 340-350, 350-360, 360-370, 370-380, 380-390, 390-400, 400-410, 410-420, 420-430, 430-440, 440-450, 450-460, 460-470, 470-480, 480-490, 490-500, 500-510, 510-520, 520-530, 530-540, 540-550, 550-560, 560-570, 570-580, 580-590, 590-600, 600-610, 610-620, 620-630, 630-640, 640-650, 650-660, 660-670, 670-680, 680-690, 690-700, 700-710, 710-720, 720-730, 730-740, 740-750, 750-760, 760-770, 770-780, 780-790, 790-800, 800-810, 810-820, 820-830, 830-840, 840-850, 850-860, 860-870, 870-880, 880-890, 890-900, 900-910, 910-920, 920-930, 930-940, 940-950, 950-960, 960-970, 970-980, 980-990, 990-1000.

### Zu verpacken

32 Morgen Ackerland, 2000 Morgen Ackerland, 3000 Morgen Ackerland, 4000 Morgen Ackerland, 5000 Morgen Ackerland, 6000 Morgen Ackerland, 7000 Morgen Ackerland, 8000 Morgen Ackerland, 9000 Morgen Ackerland, 10000 Morgen Ackerland.

### Wirtshausgeh.

Suche für meine 90 Jahre alte, sehr gesunde, lichte Stellung in Gefolge aus.

### 2 junge Mädchen

16 J., welche schon in Stellung waren, lichte Stellung in Gefolge aus.

### Gr. Leeres Zimmer

mit guter Vent. wird zum 1. September frei.

### Billige Miet-Flügel-Pianos

Harmoniums, ein großer frischer Transport ganz neue und mittlere Ermländer, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, 60-70, 70-80, 80-90, 90-100, 100-110, 110-120, 120-130, 130-140, 140-150, 150-160, 160-170, 170-180, 180-190, 190-200, 200-210, 210-220, 220-230, 230-240, 240-250, 250-260, 260-270, 270-280, 280-290, 290-300, 300-310, 310-320, 320-330, 330-340, 340-350, 350-360, 360-370, 370-380, 380-390, 390-400, 400-410, 410-420, 420-430, 430-440, 440-450, 450-460, 460-470, 470-480, 480-490, 490-500, 500-510, 510-520, 520-530, 530-540, 540-550, 550-560, 560-570, 570-580, 580-590, 590-600, 600-610, 610-620, 620-630, 630-640, 640-650, 650-660, 660-670, 670-680, 680-690, 690-700, 700-710, 710-720, 720-730, 730-740, 740-750, 750-760, 760-770, 770-780, 780-790, 790-800, 800-810, 810-820, 820-830, 830-840, 840-850, 850-860, 860-870, 870-880, 880-890, 890-900, 900-910, 910-920, 920-930, 930-940, 940-950, 950-960, 960-970, 970-980, 980-990, 990-1000.

### Zu verpacken

32 Morgen Ackerland, 2000 Morgen Ackerland, 3000 Morgen Ackerland, 4000 Morgen Ackerland, 5000 Morgen Ackerland, 6000 Morgen Ackerland, 7000 Morgen Ackerland, 8000 Morgen Ackerland, 9000 Morgen Ackerland, 10000 Morgen Ackerland.

